ZX1200i/ZX1300i/ZX1600i BARCODE-DRUCKER BENUTZERHANDBUCH



User Manual: ZX1200i series
Version : Rev. 1.0
Issue Date : 2013.12.12
P/N : 920-015111-00

Inhalt

1	**Barcode-Drucker**	**1**
1.1	Lieferumfang	1
1.2	Bestandteile des Druckers	2
2	**Drucker einrichten**	**4**
2.1	Etikettenrolle einsetzen	4
2.2	Farbband einlegen und herausnehmen	8
2.3	Drucker an den Rechner anschließen	10
2.4	Druckertreiber und GoLabel mit der Super Wizard-CD installieren	11
3	**Druckereinstellungen und -bedienung**	**16**
3.1	Bedienfeld	16
3.2	LCD-Anzeige – Einführung	17
3.3	LCD-Anzeige – Funktion	22
3.4	Etiketten kalibrieren und Testausdruck	27
3.5	Fehlermeldungen	29
3.6	USB-Host	31
4	**NetSetting für Ethernet**	**33**
4.1	NetSetting installieren	33
4.2	NetSetting Benutzeroberfläche	34
5	**Zubehör**	**41**
5.1	Vorbereitung	41
5.2	Abschneidevorrichtung einbauen	42
5.3	Farbbandaufwickler – Farbband herausnehmen	45
6	**Wartung und Anpassung**	**47**
6.1	Druckkopf ein- und ausbauen	47
6.2	Druckzeile einstellen	48
6.3	Farbbandspannung einstellen	49
6.4	Thermodruckkopfreinigung	50
6.5	Druckkopf – Ausrichtung und Andruck	51
6.6	Farbbandführung einstellen	52
6.7	Abschneidevorrichtung einstellen	53
6.8	Fehlerbehebung	54
	APPENDIX	

FCC COMPLIANCE STATEMENT FOR AMERICAN USERS

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a CLASS A digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference when the equipment is operated in a commercial environment. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications.
Operation of this equipment in a residential area is likely to cause harmful interference in which case the user will be required to correct the interference at own expense.

EMV-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR EUROPA

Dieses Gerät wurde geprüft und entspricht den Anforderungen der Normen EN55022:2010 Class A, EN61000-3-2:2006/A1:2009/A2:2009, EN 61000-3-3:2008 und EN55024:2010, sowie der Reihe IEC 61000-4-2:2008. Das Gerät wurde außerdem hinsichtlich der Grenzwerte für gestrahlte und geleitete Störaussendungen geprüft und entspricht den Anforderungen der Europäischen Norm EN 55022.

DIE BAUREIHE ZX1200I, AUF DIE SICH DIESE ERKLÄRUNG BEZIEHT, ENTSPRECHEN DEN ANFORDERUNGEN FOLGENDER NORMEN:

IEC 60950-1:2005 (2. Auflage) und Am 1:2009, CB9254-2008 (Class A); GB17625.1-2003; GB4943.1-2011, EN55022:2010 Class A, EN61000-3-2:2006/A1:2009/A2:2009, EN61000-3-3:2008 und EN55024:2010, IEC Reihe 61000-4-2:2008, UL 60950-1, 2. Auflage, 2011-12-19, CSA C22.2 Nr. 60950-1-07, 2. Auflage, 2011-12, CFR 47, Teil 15.

WARNING

This is a Class A product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.

Sicherheitshinweise

Bitte die Sicherheitshinweise sorgfältig lesen und für später aufheben.

1. Die Geräte nicht der Feuchtigkeit aussetzen.
2. Bevor Sie die Geräte ans Stromnetz anschließen, vergewissern Sie Sich, dass die Spannung des Geräts mit der Netzspannung übereinstimmt.
3. Bitte achten Sie darauf, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie den Netzstecker in der Steckdose anschließen.
4. Nehmen Sie das Gerät bei Überspannungen (Gewitter) vom Netz. Das Gerät könnte sonst Schaden nehmen.
5. Sollte versehentlich Flüssigkeit in das Gerät gelangen, so ziehen sofort den Netzstecker. Anderenfalls besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlags.
6. Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen nur von autorisierten Personen durchgeführt werden.
7. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen die Sicherheitsvorschriften der zuständigen Berufsverbände und Behörden unbedingt eingehalten werden.

Vorsicht

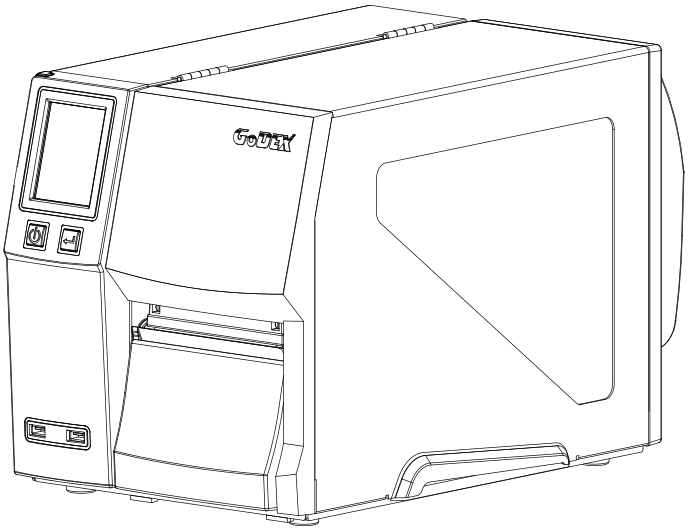
* Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch der Batterie. Nur vom Hersteller empfohlenen Batterietyp verwenden.
* Altbatterien gemäß den Herstellervorgaben entsorgen.
* Gerät nur mit dem angegebenen Netzteil-Modell verwenden.
* Bei Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität zuständigen Stelle zugelassen sind, kann dem Benutzer das Betreiberrecht für das Gerät entzogen werden.

1 Barcode-Drucker

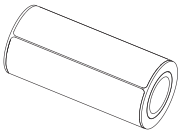
1.1 Lieferumfang

Überprüfen Sie bitte den Inhalt des Kartons nach dem Öffnen auf Vollständigkeit.

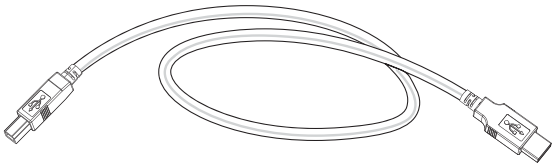
•ZX1200i / ZX1300i / ZX1600i Barcode-Drucker



- Etikettenmaterial



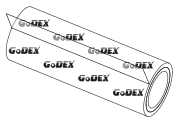
- USB Kabel



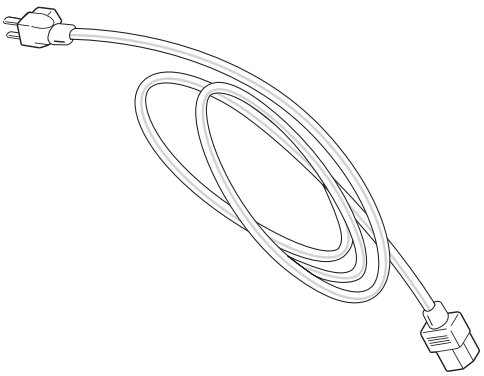
- ZX1200i / ZX1300i / ZX1600i Serie Kurzanleitung



- Farbband

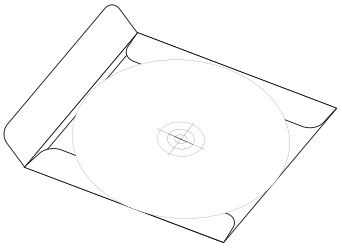


- Netzstecker



- CD

Enthält die Software GoLabel und das Benutzerhandbuch für ZX-Serie. Enthält den Super Wizard.

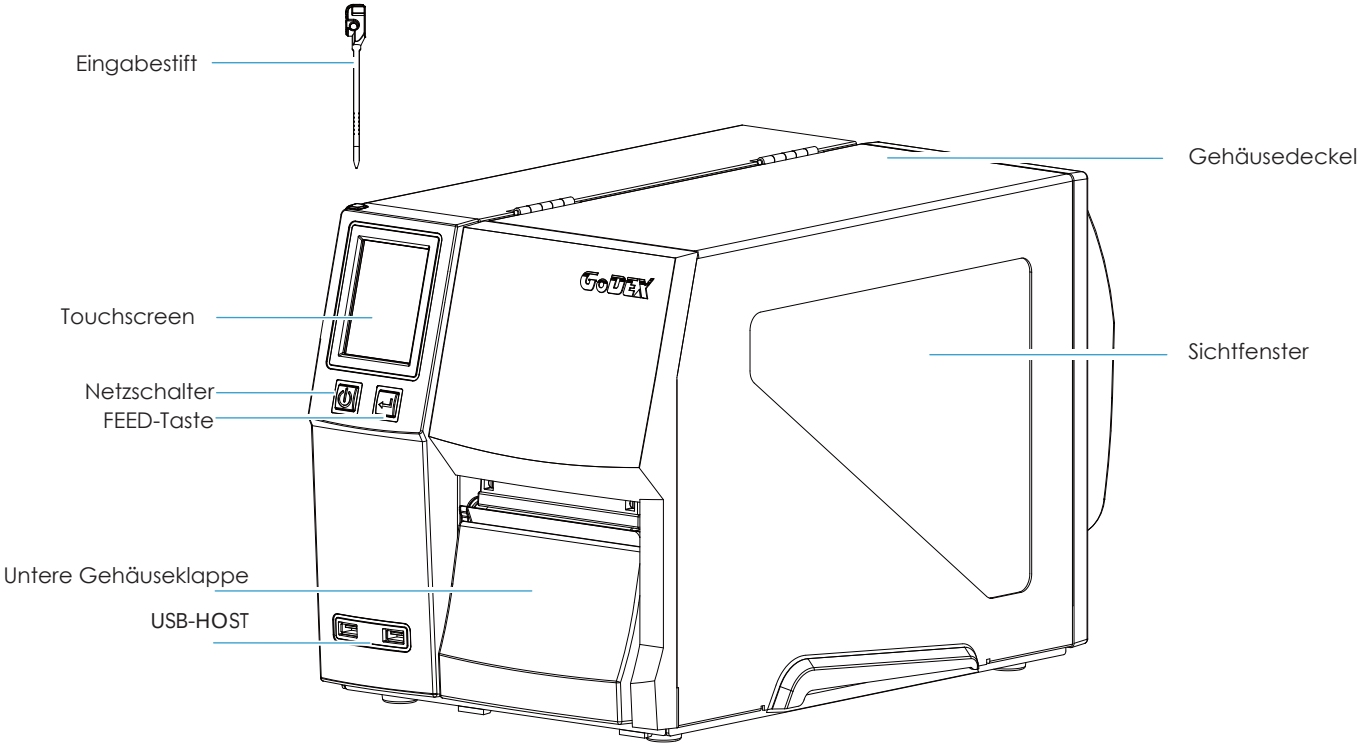


1 Barcodedrucker

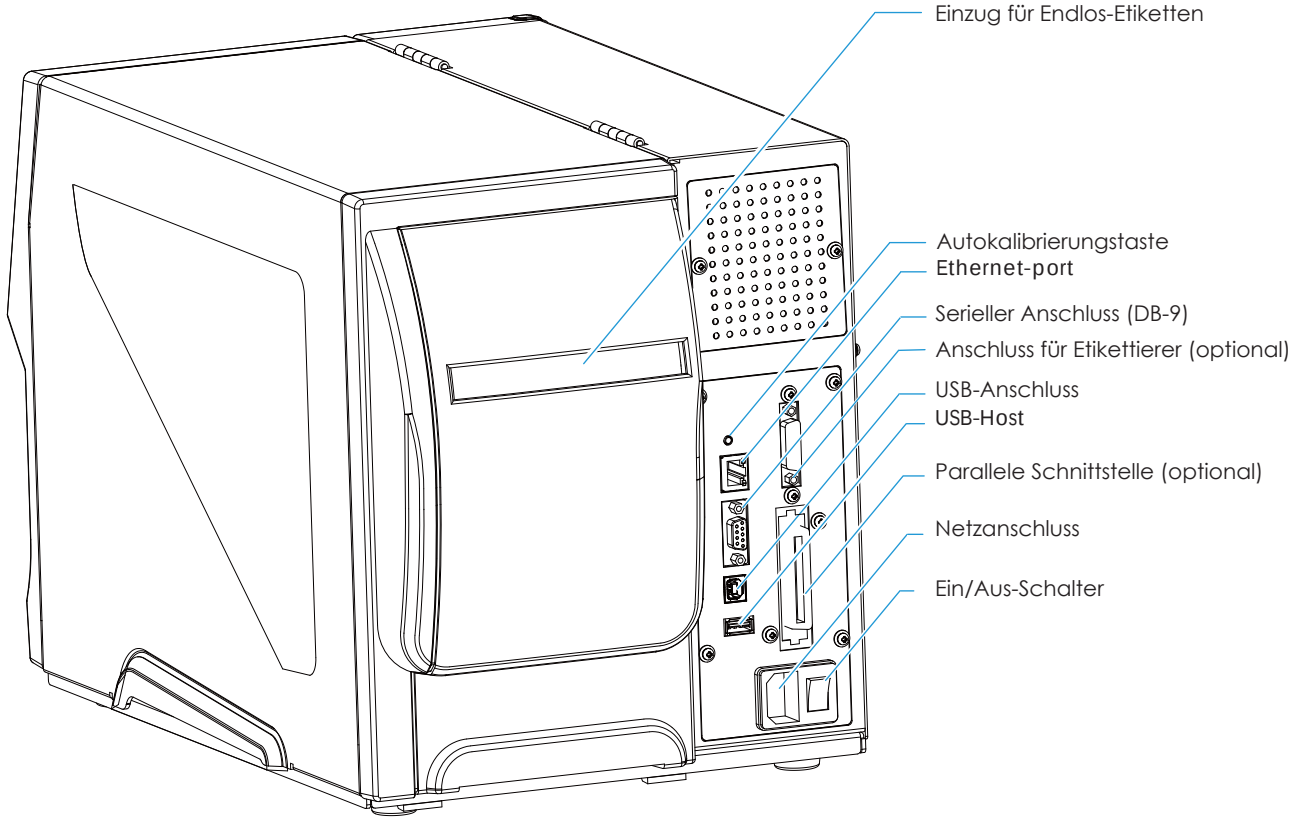
1.2 Bestandteile des Druckers

Außenansicht

- Vorderansicht

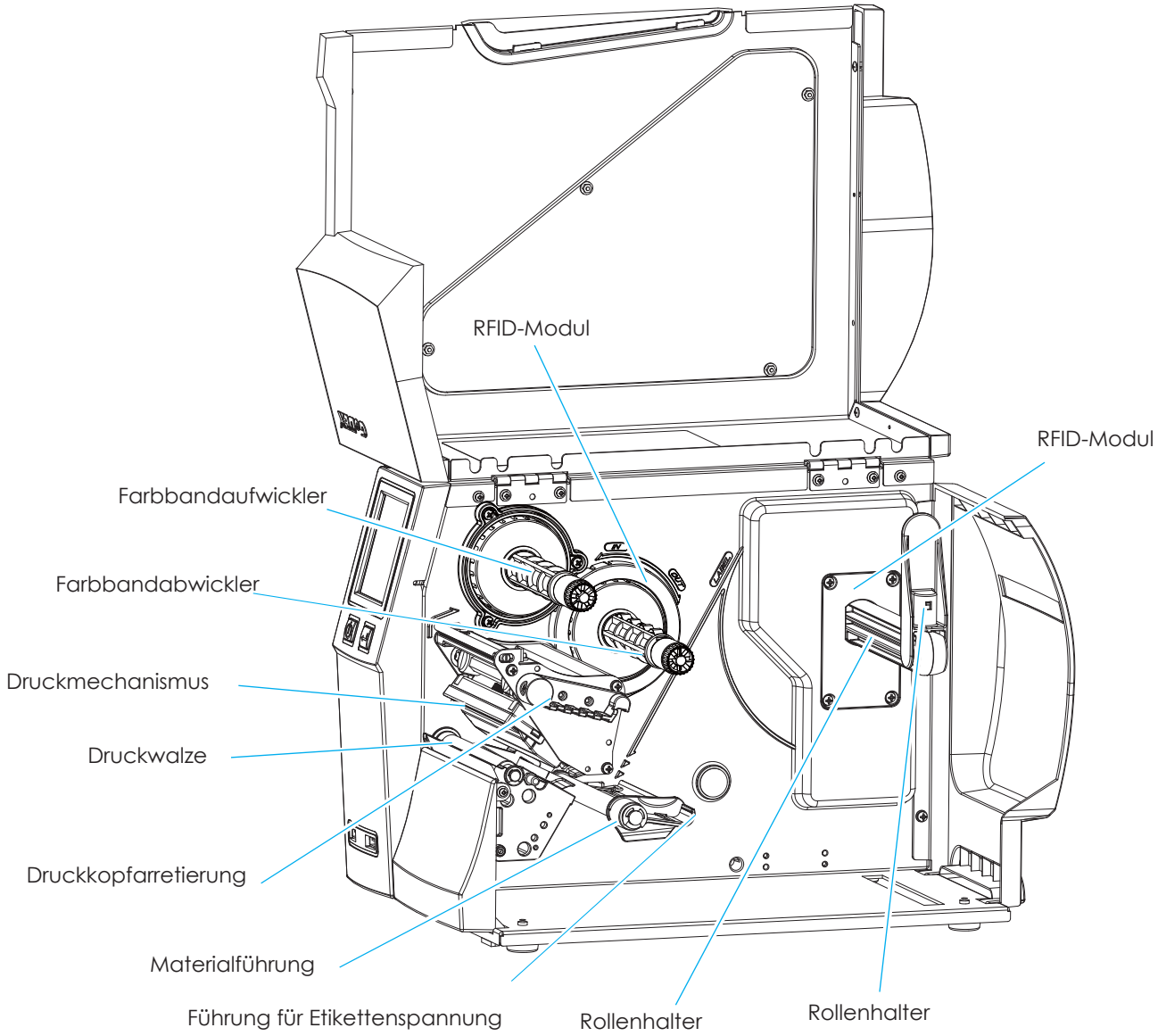


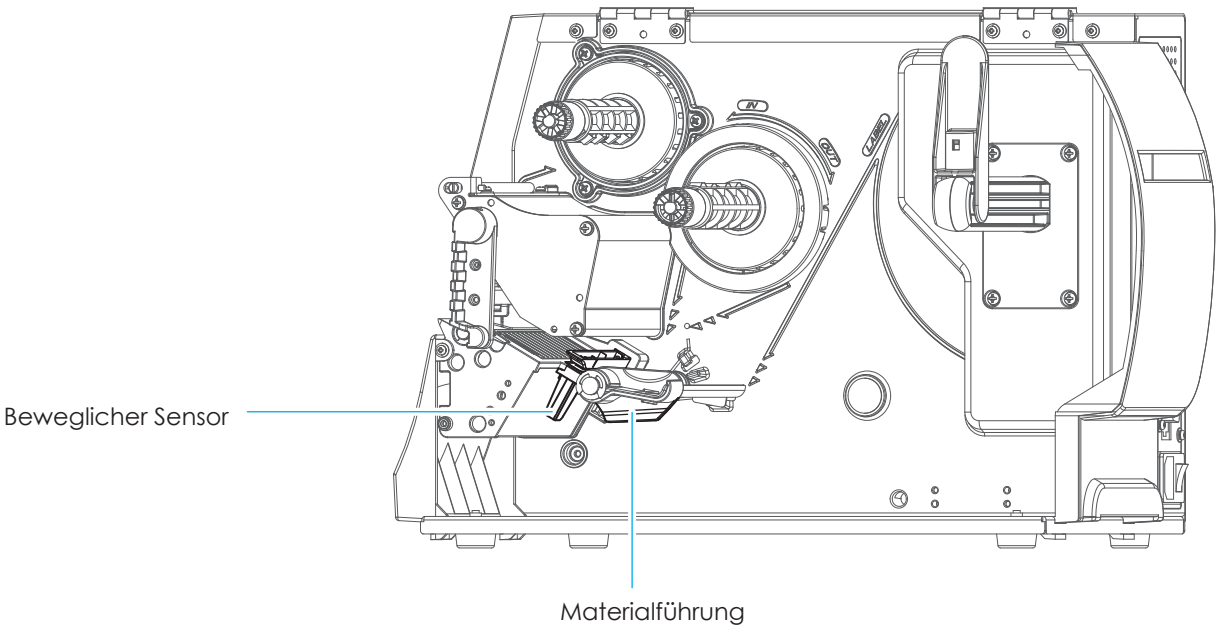
- Rückansicht



1 Barcodedrucker

Drucker – Innenansicht



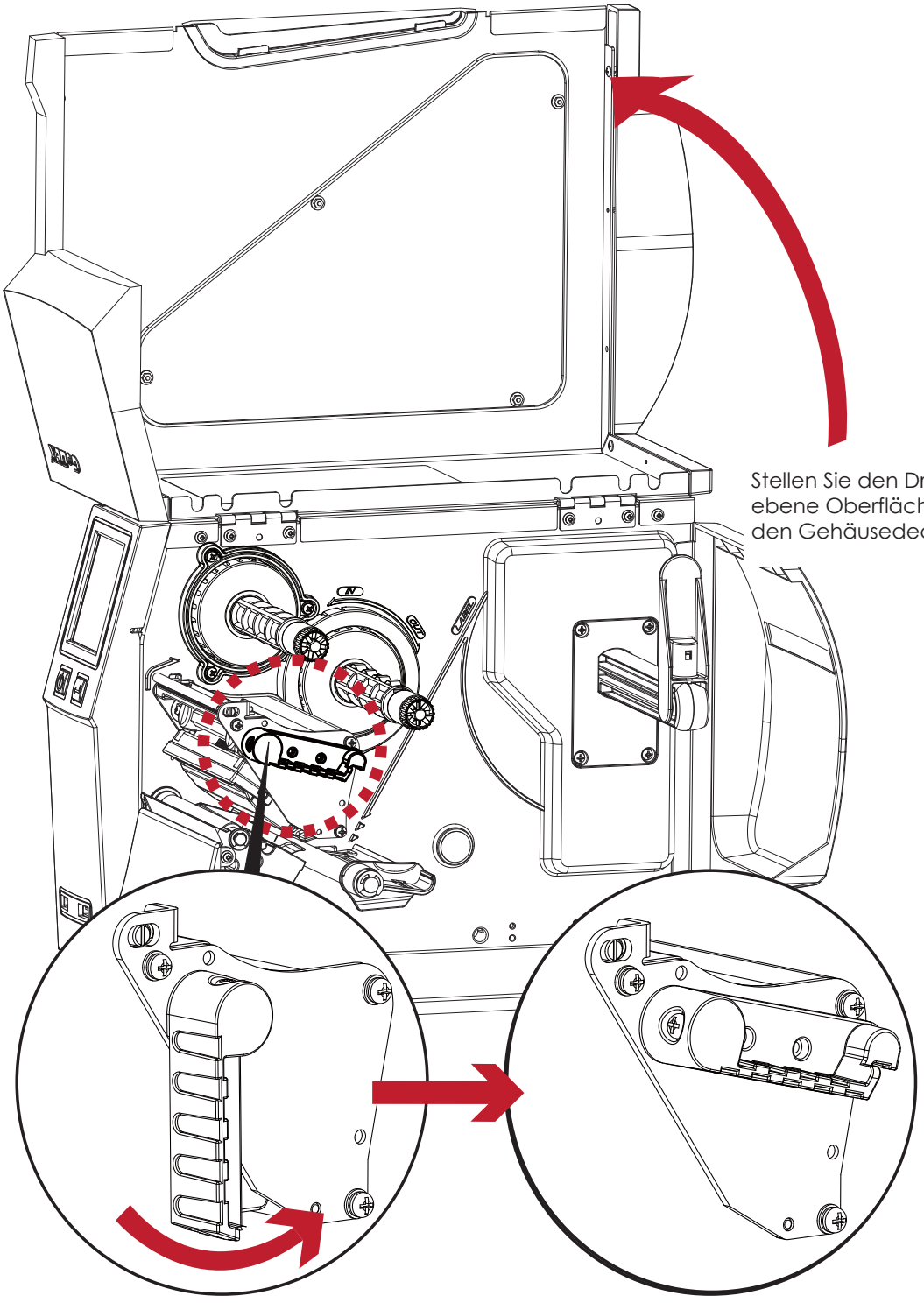


2 Drucker einrichten

2.1 Etikettenrolle einsetzen

Dieser Drucker unterstützt die folgenden Druckverfahren:
Thermotransferdruck (TT): Beim Thermotransferdruck wird das Druckbild über ein Farbband auf das Material übertragen.
Thermodirektdruck (TD): Für den Thermodirektdruck wird kein Farbband sondern nur Thermopapier benötigt.

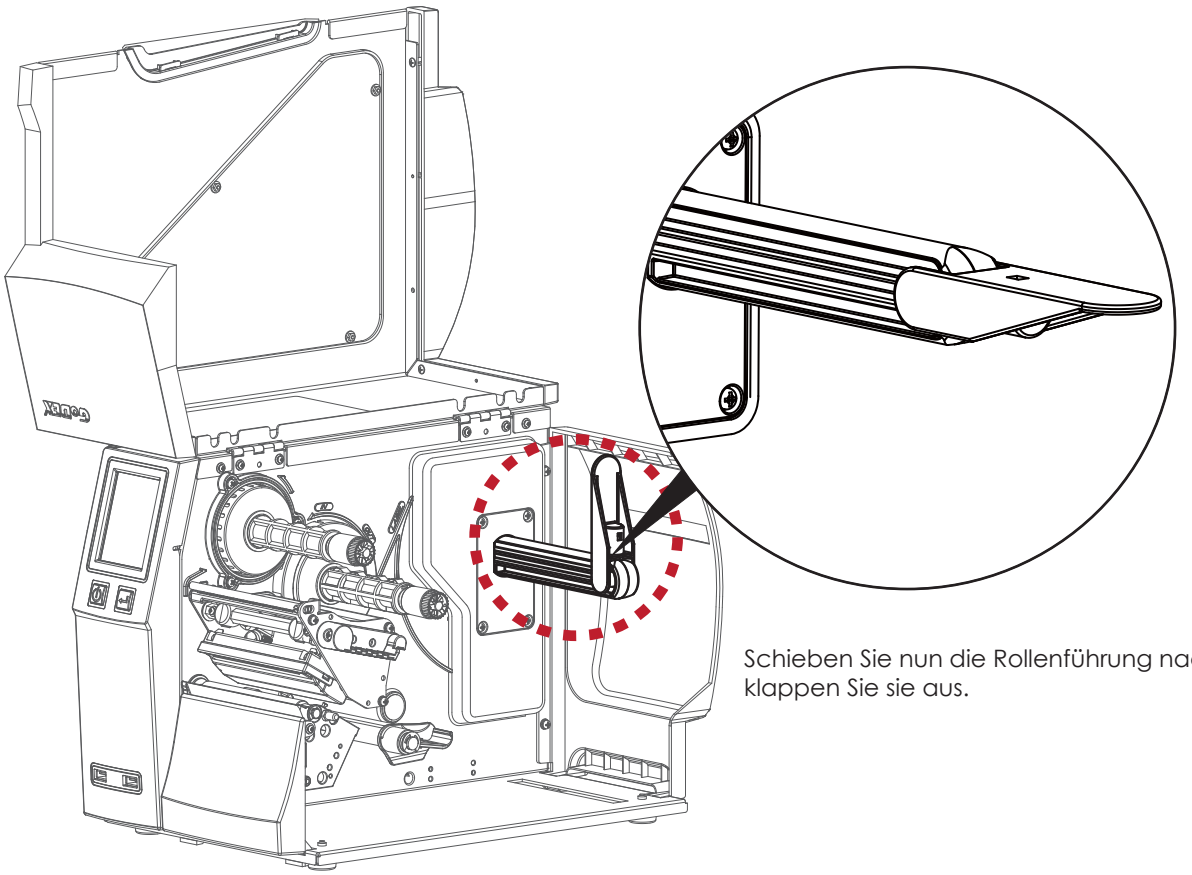
Bitte überprüfen Sie, welches Druckverfahren Sie verwenden. Nehmen Sie dann die entsprechenden Einstellungen im Druckertreiber und Druckermenü bzw. der Softwareanwendung vor.



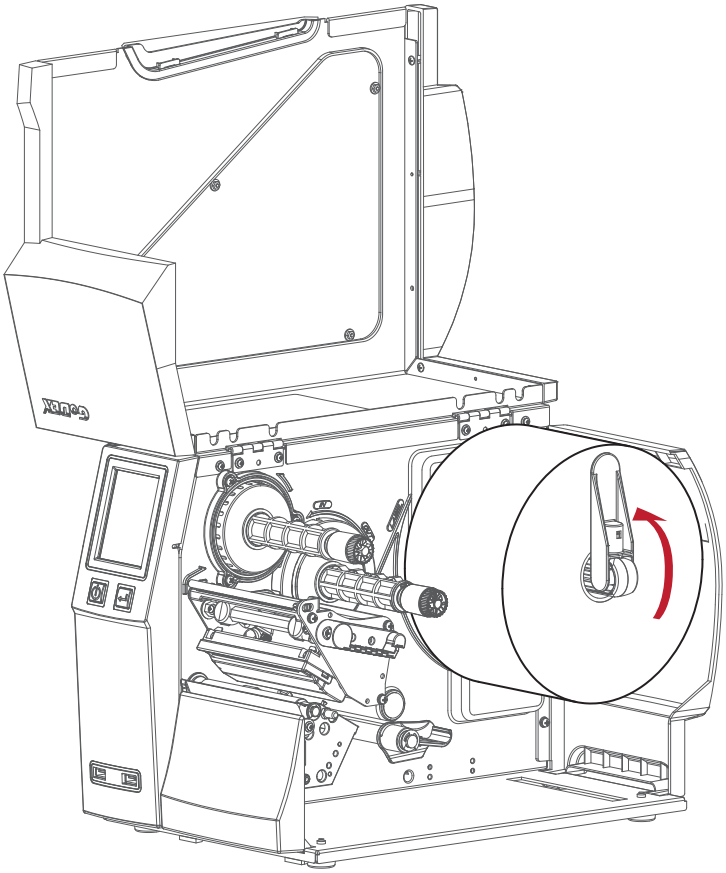
Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Oberfläche und öffnen Sie den Gehäusedeckel.

Ziehen Sie die Druckkopfarretierung gegen den Uhrzeigersinn nach oben rechts, wie in der Abbildung gezeigt.

2 Drucker einrichten



Schieben Sie nun die Rollenführung nach außen und klappen Sie sie aus.



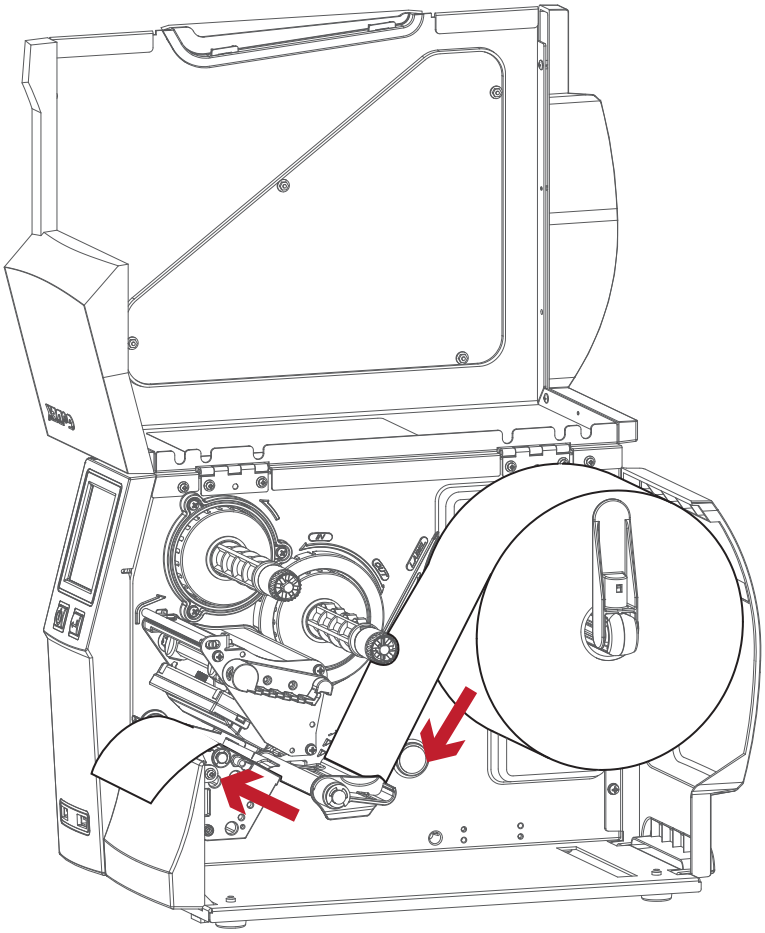
Setzen Sie die Etikettenrolle auf den Rollenhalter und schieben Sie sie bis an die Gehäusewand heran.

(Drücken Sie das Etikettenmaterial jedoch nicht zu fest, damit Sie es nicht beschädigen.)

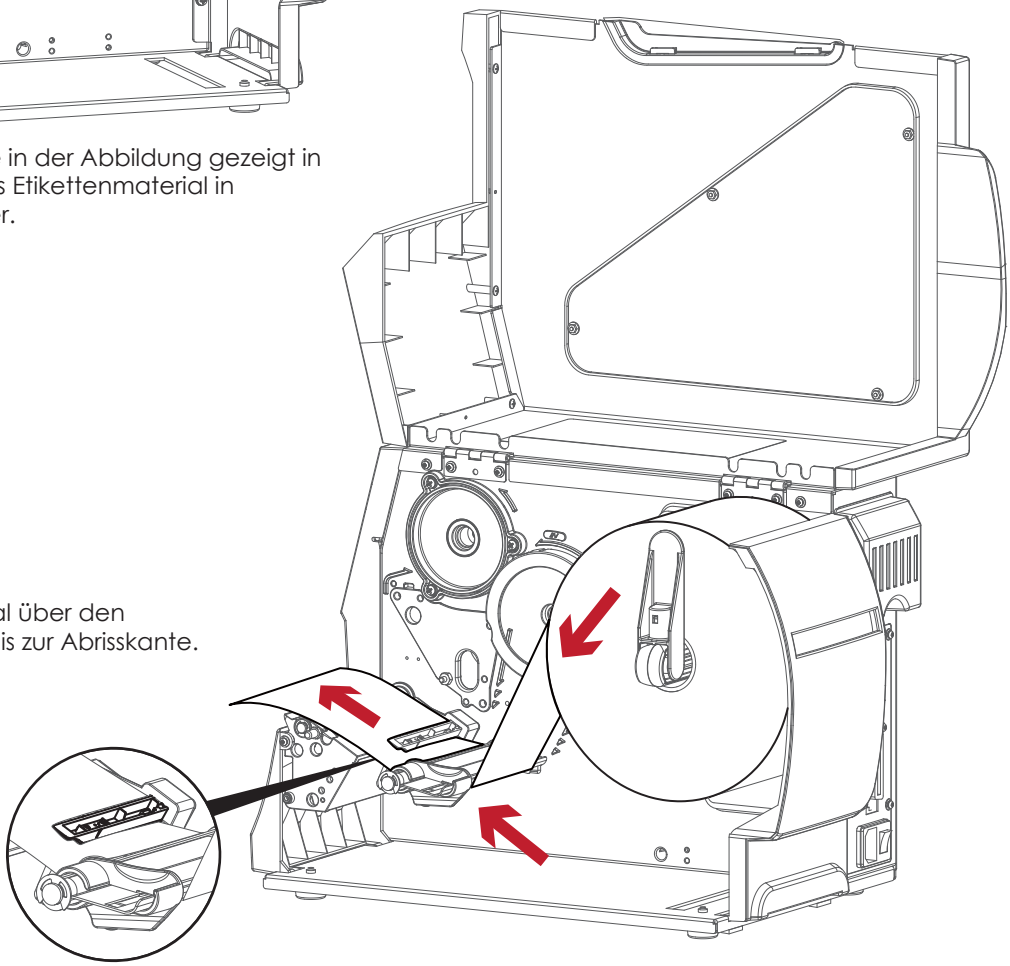
Bitte beachten Sie

* Fassen Sie die Rollenführung immer nur unten an, wo sie am Rollenhalter befestigt ist, nie am anderen Ende.

2 Drucker einrichten



Setzen Sie die Etikettenrolle wie in der Abbildung gezeigt in den Drucker ein. Führen Sie das Etikettenmaterial in Pfeilrichtung durch den Drucker.



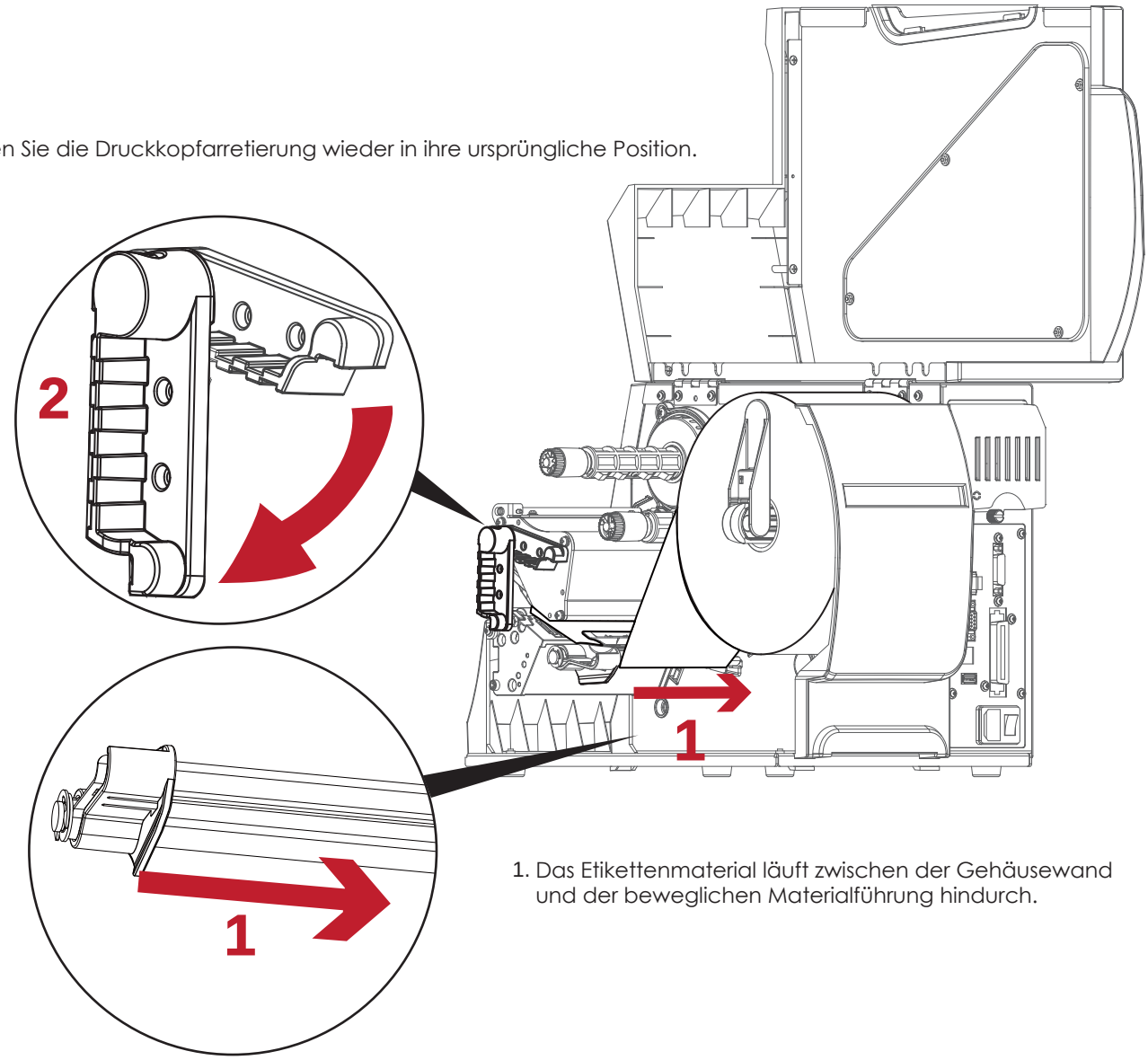
Führen Sie das Material über den beweglichen Sensor bis zur Abrisskante.

Bitte beachten Sie

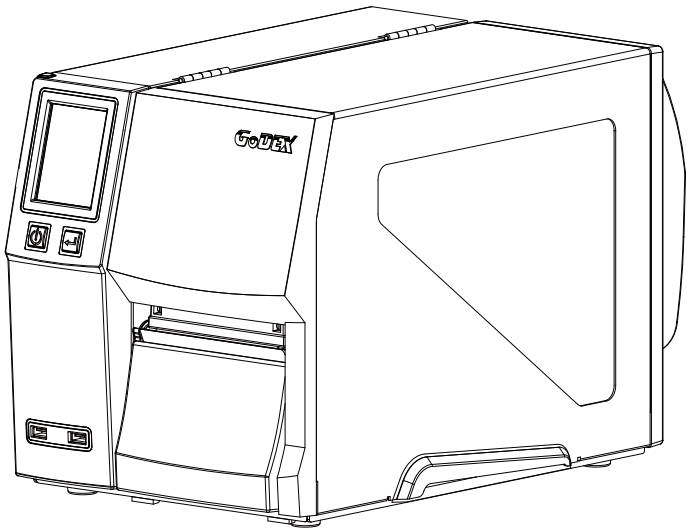
* Der bewegliche Sensor muss auf Etiketten mit Abstand, schwarzer Markierung oder Steuerlöchern eingestellt werden. Passen Sie dazu die Position des Sensors an.

2 Drucker einrichten

2. Bringen Sie die Druckkopfarretierung wieder in ihre ursprüngliche Position.



1. Das Etikettenmaterial läuft zwischen der Gehäusewand und der beweglichen Materialführung hindurch.

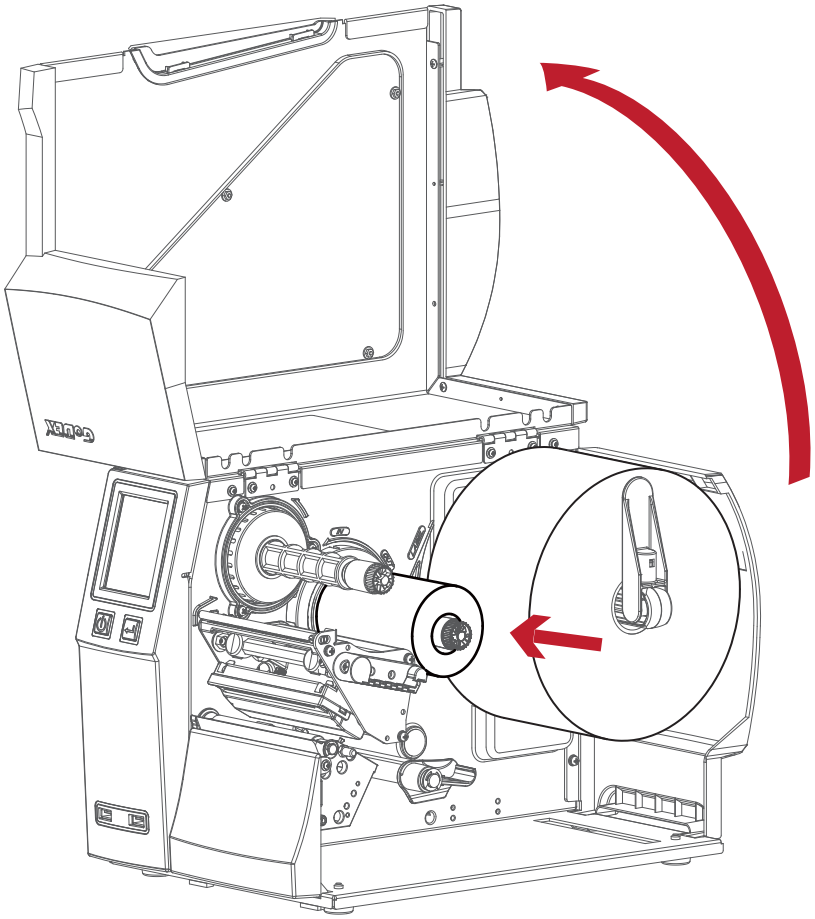


Schließen Sie den Gehäusedeckel.

2 Drucker einrichten

2.2 Farbband einlegen und herausnehmen

Farbband einlegen

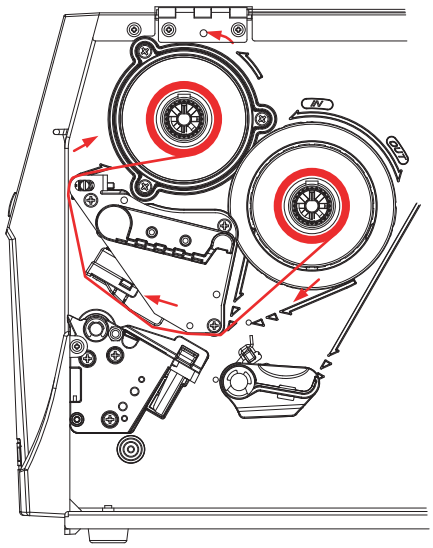


Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Oberfläche und öffnen Sie den Gehäusedeckel.

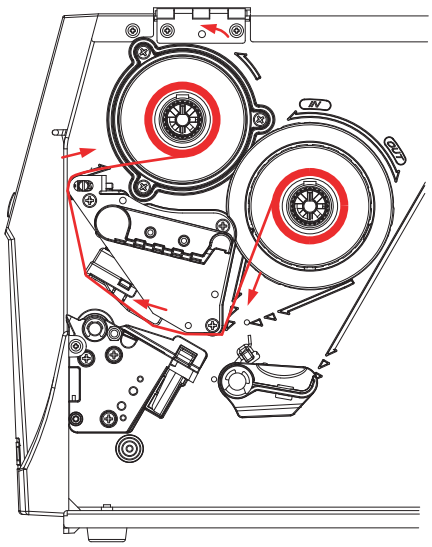
Setzen Sie eine neue Farbbandrolle auf den Farbbandabwickler.

Die beiden Abbildungen unten zeigen, wie das Farbband einzulegen ist, je nach Farbbandtyp (Innen- oder Außenbeschichtung).

Außenbeschichtung

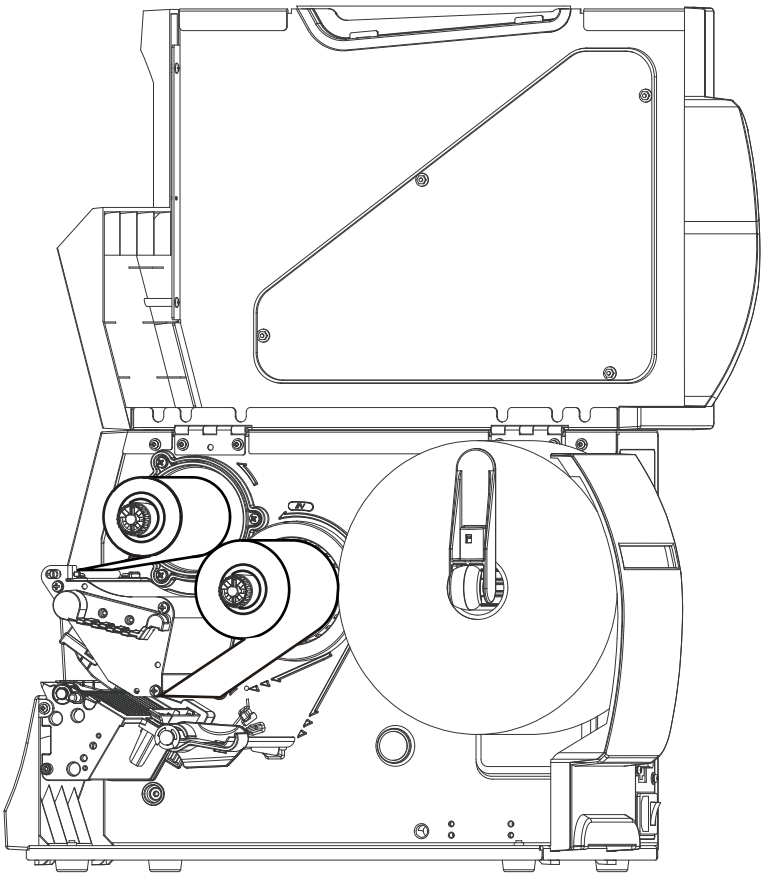


Innenbeschichtung



2 Drucker einrichten

Führen Sie das Farbband unter dem Druckkopf hindurch und auf der anderen Seite wieder nach oben. Befestigen Sie es dort auf dem leeren Rollenkern.



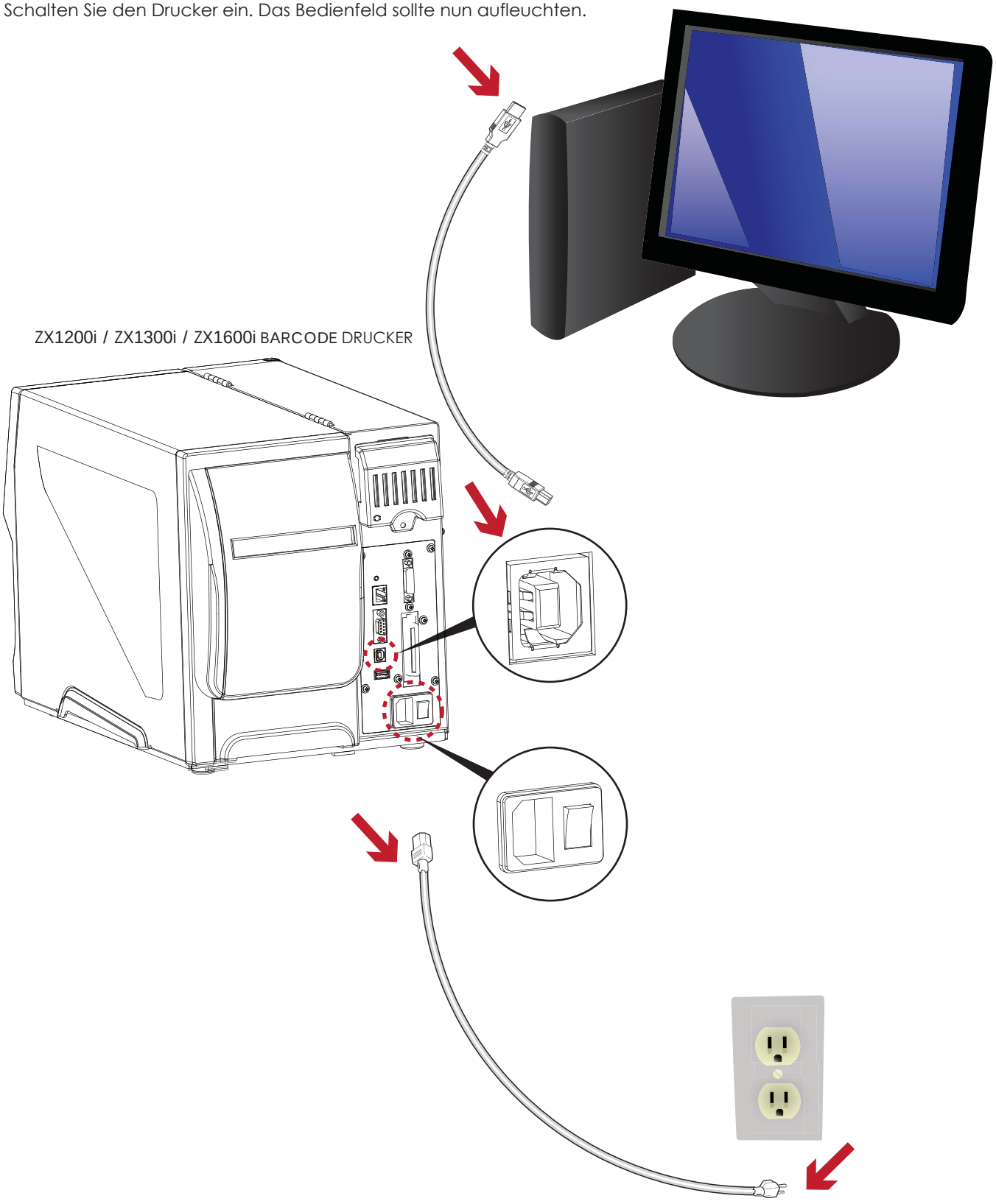
Bitte beachten Sie

* Führen Sie das Farbband nicht unter dem Sensor hindurch.

2 Drucker einrichten

2.3 Drucker an den Rechner anschließen

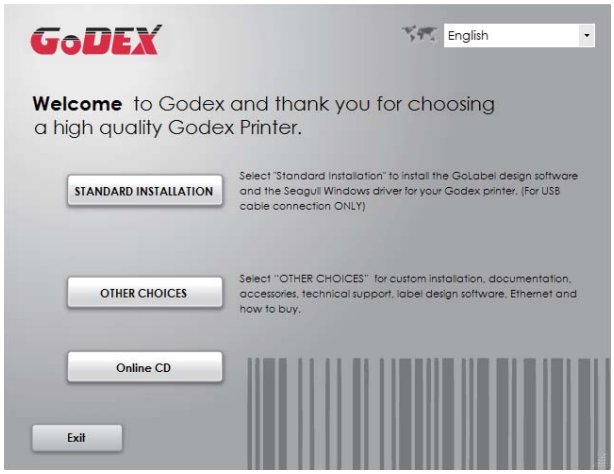
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzteil an und das Netzteil an den Drucker.
3. Schließen Sie das USB-Kabel an den Drucker und den Rechner an.
4. Schalten Sie den Drucker ein. Das Bedienfeld sollte nun aufleuchten.



2 Drucker einrichten

2.4 Druckertreiber und GoLabel mit der Super Wizard CD installieren

1. Legen Sie die Super Wizard-CD in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein. Das Programmfenster öffnet sich automatisch. Es wird zunächst das Begrüßungsfenster angezeigt. Wählen Sie im Begrüßungsfenster die Option "Standard Installation".



2. Der Assistent fordert Sie auf, die USB- und Netzverbindungen zu überprüfen und den Drucker einzuschalten. Befolgen Sie die Anweisungen und klicken Sie dann auf "Next".



3. Im nächsten Fenster werden Sie aufgefordert, die Software GoLabel und den Windows-Treiber zu installieren. Klicken Sie auf "Next", um mit der Installation fortzufahren.



2 Drucker einrichten

4. Der Druckertreiber und GoLabel werden nun installiert. Während der Installation wird eine Fortschrittsanzeige angezeigt.



5. Nach Abschluss der Installation können Sie über GoLabel oder den Druckertreiber Etiketten erstellen und drucken.



6. Optional können Sie während der Standard-Installation auch ein Testetikett drucken oder Ihren Drucker registrieren.





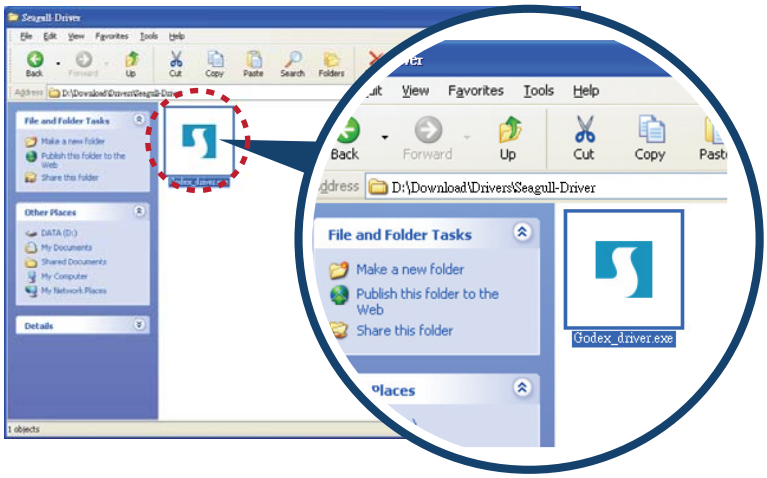
Bitte beachten Sie

* Weitere Ressourcen, Werkzeuge und Referenzdokumentation finden Sie bei Bedarf ebenfalls auf der Super Wizard-CD. Auf diese Dateien können Sie über die Option "Other Choices" im Begrüßungsfenster zugreifen.

2 Drucker einrichten

Druckertreiber direkt aus dem CD-Ordner installieren

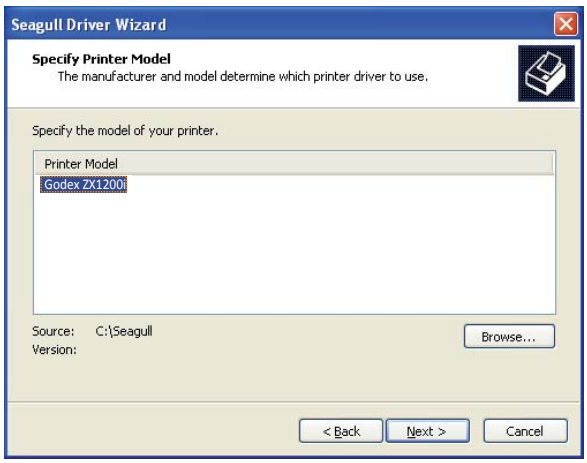
1. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein und öffnen Sie den Ordner "Seagull Drivers" auf der CD. Wählen Sie das Symbol für die Treiberdatei aus und starten Sie die Installation mit einem Doppelklick.



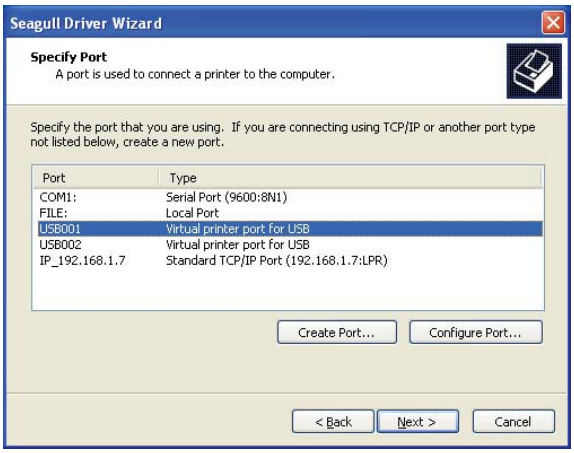
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Treiber-Assistent führt Sie durch die Installation. Wählen Sie "Install printer drivers".



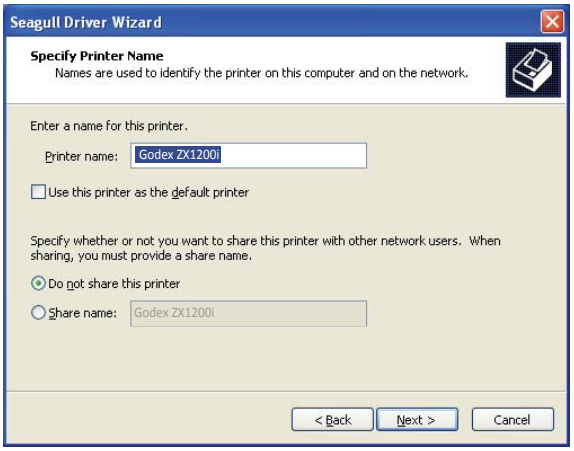
3. Wählen Sie Ihr Druckermodell.



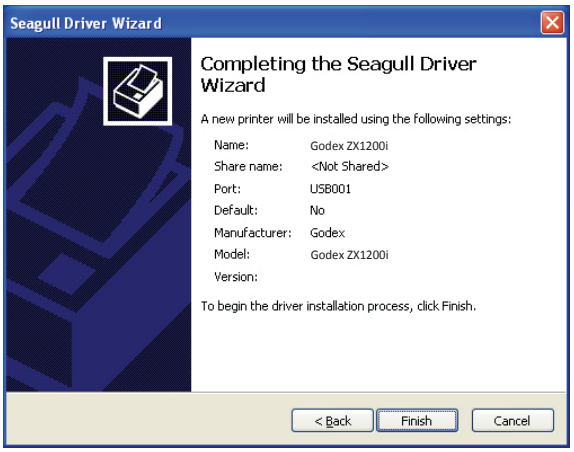
4. Wählen Sie den Port aus, über den der Drucker mit Ihrem Rechner verbunden ist.



5. Vergeben Sie einen Namen für den Drucker sowie die erforderlichen Rechte.

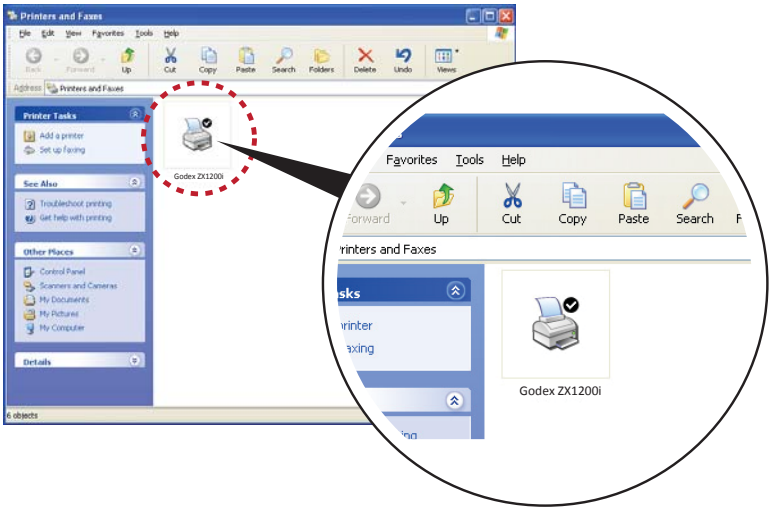


6. Nach Abschluss der Installation wird eine Zusammenfassung der Druckereinstellungen angezeigt. Überprüfen Sie, ob die Druckereinstellungen richtig sind, und klicken Sie auf "Finish", um die Treiberdateien zu kopieren. Warten Sie, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist und beenden Sie dann die Installation.



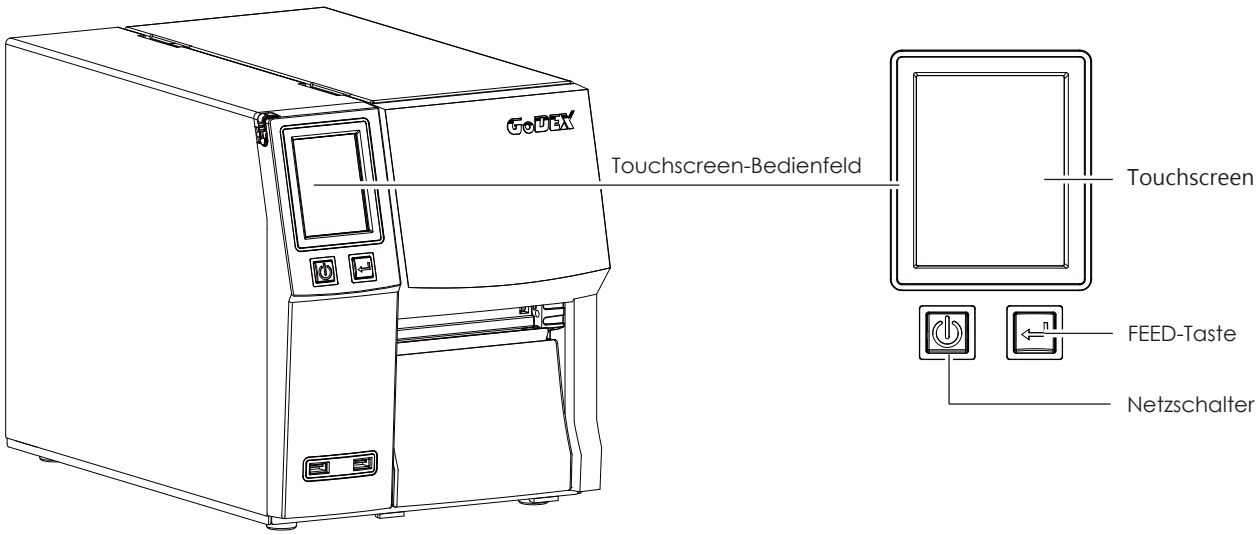
2 Drucker einrichten

7. Nach Abschluss der Treiberinstallation sollte der neue Drucker im Ordner "Drucker und Faxgeräte" angezeigt werden.



3 Druckereinstellungen und -bedienung

3.1 Touchscreen-Bedienfeld



Netzschalter

Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker einzuschalten. Es erscheint die Startanzeige. Der Drucker ist betriebsbereit. In der LCD-Anzeige erscheint die Meldung "Ready".
Um den Drucker auszuschalten, halten Sie den Netzschalter 3 Sekunden lang gedrückt.

FEED-Taste

Durch Drücken der FEED-Taste wird das Etikettenmaterial an die eingestellte Vorschubposition transportiert. Bei Verwendung von Endlos-Etiketten wird durch Drücken der FEED-Taste das Etikettenmaterial so lange vorgeschoben, bis Sie die FEED-Taste wieder loslassen. Bei Verwendung von Einzeletiketten wird durch Drücken der FEED-Taste nur ein Etikett vorgeschoben.

Wenn das Etikett nicht an der richtigen Position stehen bleibt, muss die automatische Etikettenerkennung ausgeführt werden. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.4 "Etiketten kalibrieren und Testausdruck".

FEED-Taste – Druck unterbrechen

Durch Drücken der FEED-Taste im Standby-Modus wird der Drucker angehalten. In diesem Status kann der Drucker Befehle empfangen, wird diese aber erst verarbeiten wenn er wieder im Standby-Modus ist. Durch erneutes Drücken der FEED-Taste wechselt der Drucker zurück in den Standby-Modus.

Durch Drücken der FEED-Taste während des Drucks wird der Druckvorgang unterbrochen. Durch erneutes Drücken der FEED-Taste wird der Druck fortgesetzt. Beispiel: Der Drucker verarbeitet einen Druckauftrag für 10 Etiketten. Zwei der Etiketten wurden bereits gedruckt. Drücken Sie die FEED-Taste, um den Druckvorgang zu unterbrechen. Drücken Sie die FEED-Taste erneut, so wird der Druckauftrag fortgesetzt und die restlichen 8 Etiketten werden gedruckt.

FEED-Taste – Druck abbrechen

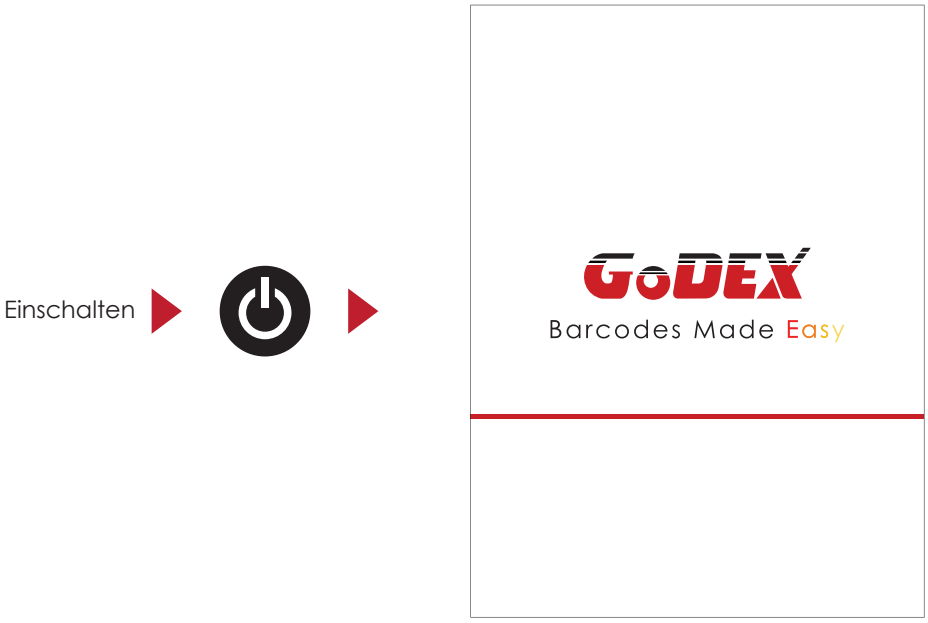
Durch Drücken der FEED-Taste während des Drucks und Halten der Taste über 3 Sekunden wird der Druckvorgang abgebrochen. Es wird nur der laufende Druckauftrag abgebrochen. Beispiel: Der Drucker verarbeitet einen Druckauftrag für 10 Etiketten. Zwei der Etiketten wurden bereits gedruckt. Drücken Sie die FEED-Taste und halten Sie sie länger als 3 Sekunden gedrückt. Der Druckauftrag wird abgebrochen und die restlichen 8 Etiketten werden nicht gedruckt.

3 Druckereinstellungen und -bedienung

3.2 LCD-Anzeige – Einführung

Erste Schritte

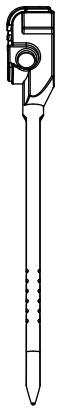
Drücken Sie den Netzschalter, um den Drucker einzuschalten. Es erscheint die Startanzeige.



Wenn der Drucker betriebsbereit ist, erscheint in der LCD-Anzeige die Meldung "Ready". Berühren Sie den Touchscreen, um auf der Startanzeige und den Einstellungen-Seiten zu navigieren.

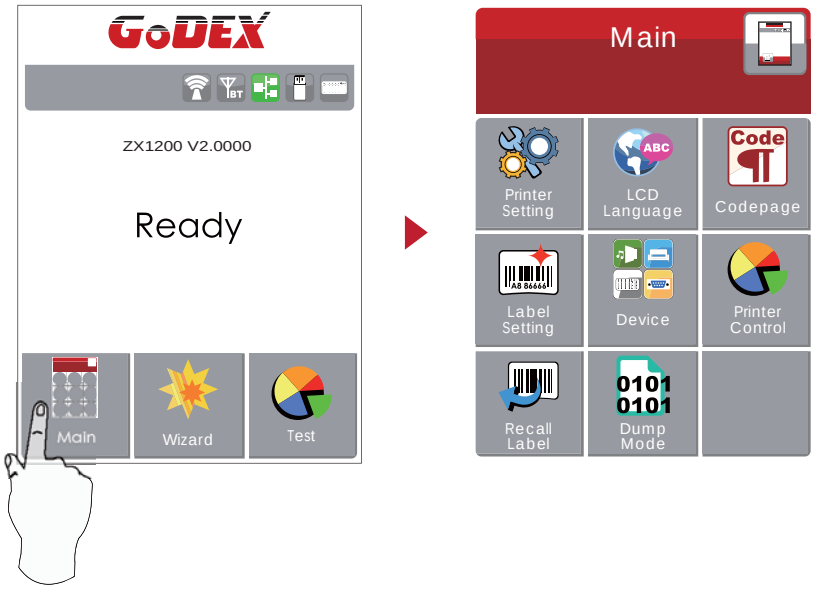


Tippen Sie dabei mit dem Finger oder Eingabestift auf den Touchscreen, um Bildschirmelemente wie beispielsweise Einstellungen-Schaltflächen auszuwählen.

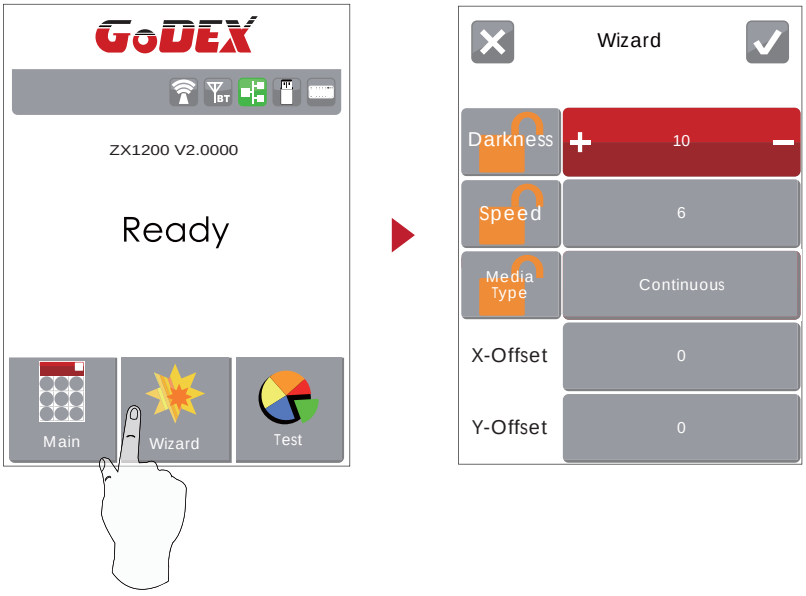


3 Druckereinstellungen und -bedienung

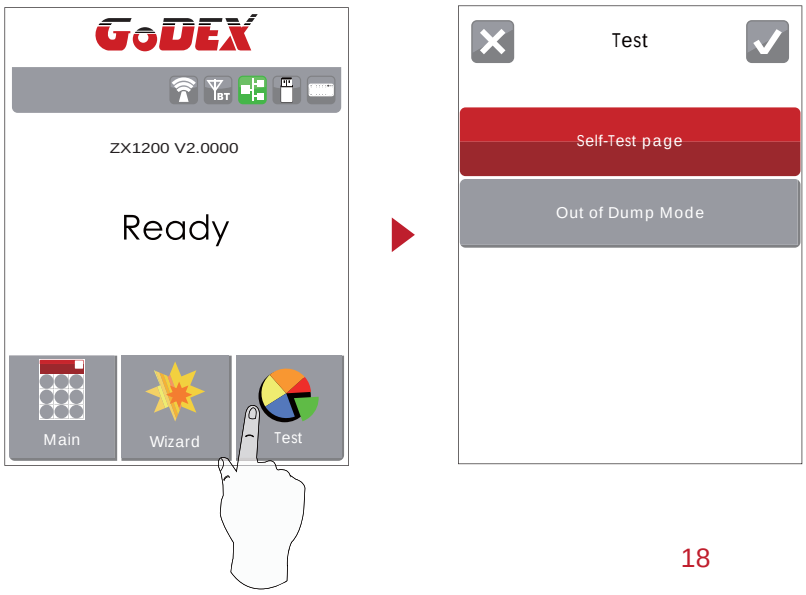
Auf der Startanzeige stehen im betriebsbereiten Modus ("Ready") drei Funktionen zur Verfügung. Über jede der Funktionen können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen.



Tippen Sie auf "Main", um die Optionen für die Seite "Main" anzuzeigen.

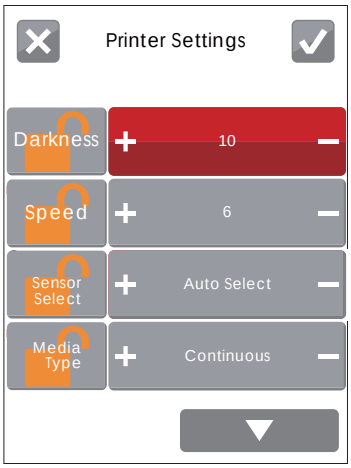


Tippen Sie auf "Wizard", um Druckereinstellungen wie Helligkeit (Darkness), Druckgeschwindigkeit (Speed) usw. vorzunehmen.

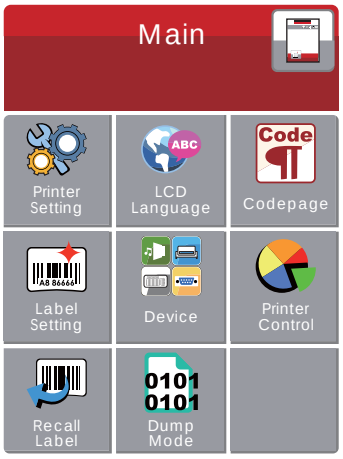


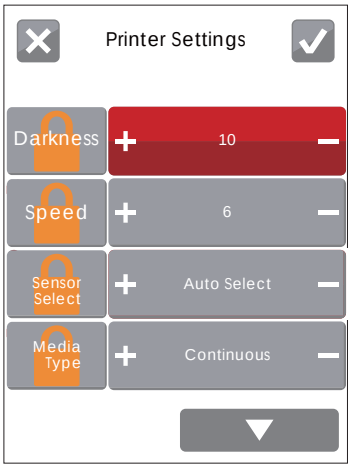
Tippen Sie auf "Test", um eine Testseite oder einen Speicherauszug (Dump) auszudrucken.

3 Druckereinstellungen und -bedienung



Um die Einstellungen zu speichern, tippen Sie auf ✓
Um ohne Speichern der Einstellungen zur Startseite zurückzukehren, tippen Sie auf ✗



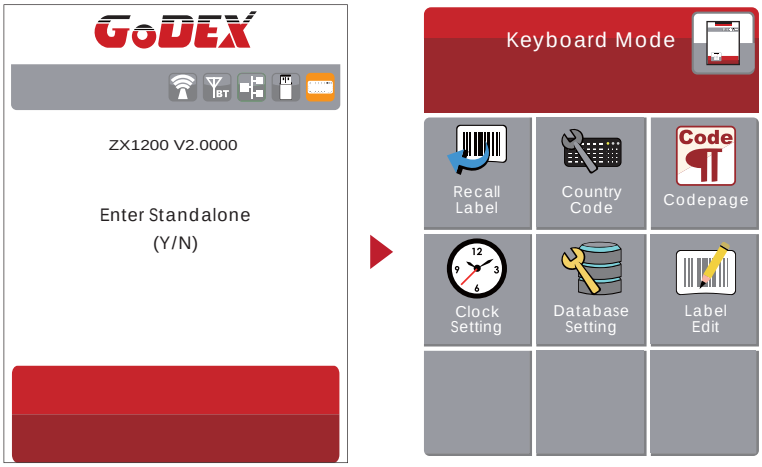


Wenn eine Druckereinstellung gesperrt ist, kann sie nicht über GoLabel oder mit einem anderen Gerät verändert werden.

3 Druckereinstellungen und -bedienung

Tastaturmodus

Wenn Sie über die USB-Schnittstelle eine Tastatur an den Drucker anschließen, erscheint auf dem LCD-Touchscreen des Druckers die Meldung "Enter Standalone". Drücken Sie die Taste "Y" auf der Tastatur. Die Seite "Keyboard Mode" öffnet sich und Sie können den Drucker nun über die Tastatur bedienen.

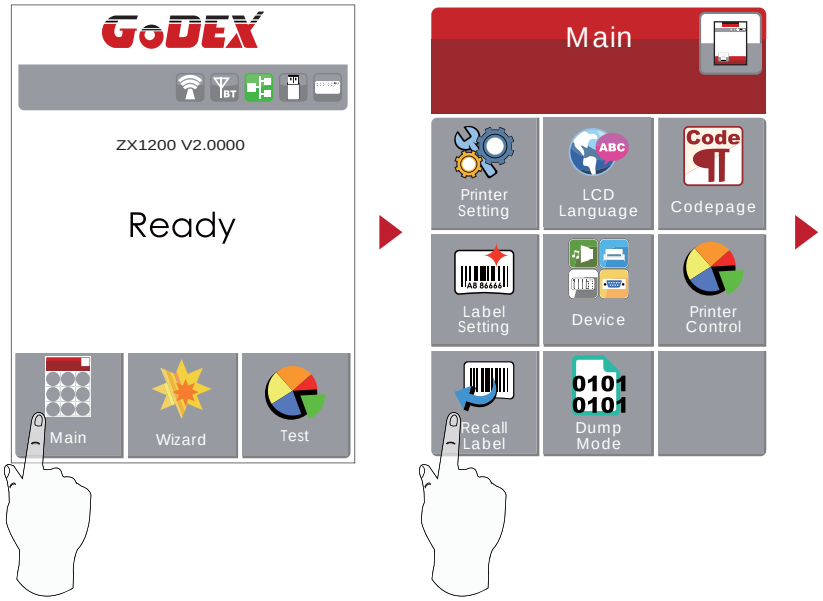


Etikettenvorschau

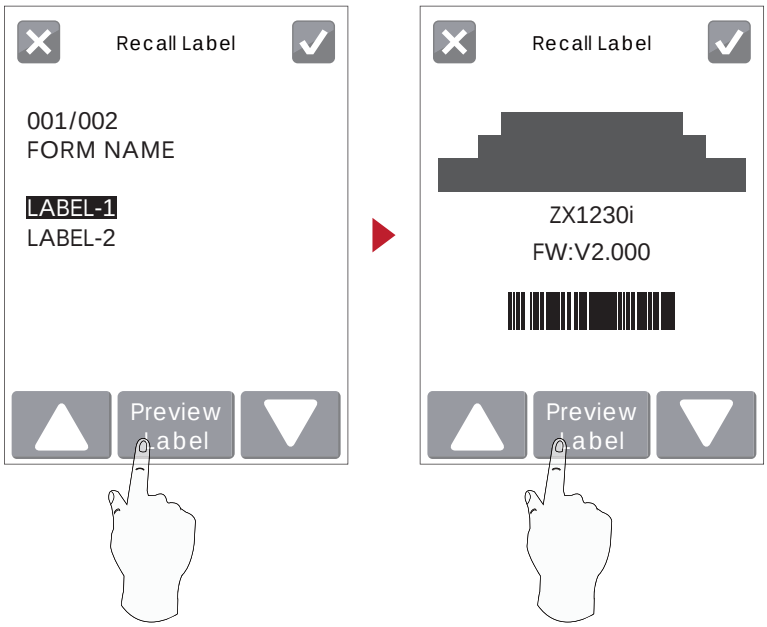
Wählen Sie hier ein bereits gespeichertes Etikett aus und lassen Sie sich die Druckvorschau anzeigen (s. Anleitung).

Tippen Sie auf der Startseite auf 

Tippen Sie auf der Hauptseite auf "Recall Label", um die Seite "Recall Label" zu öffnen.



3 Druckereinstellungen und -bedienung



Auf der Seite "Recall Label" wird eine Liste aller gespeicherten Etiketten angezeigt.

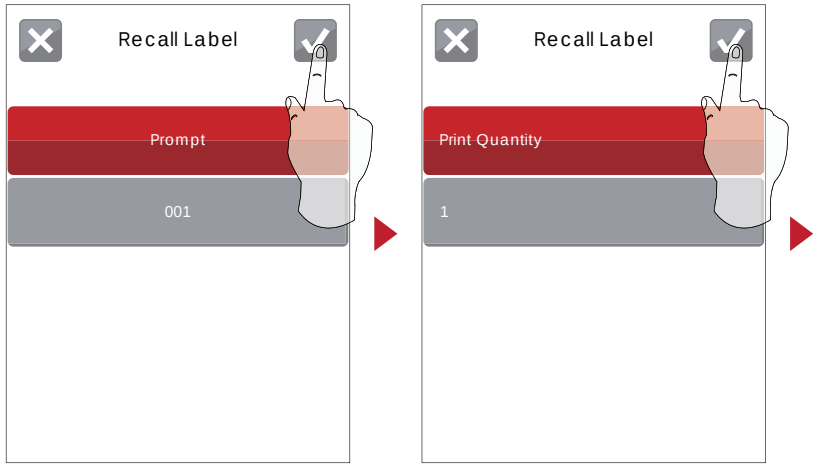
Tippen Sie auf den Pfeil, um ein Etikett weiter oben in der Liste auszuwählen.

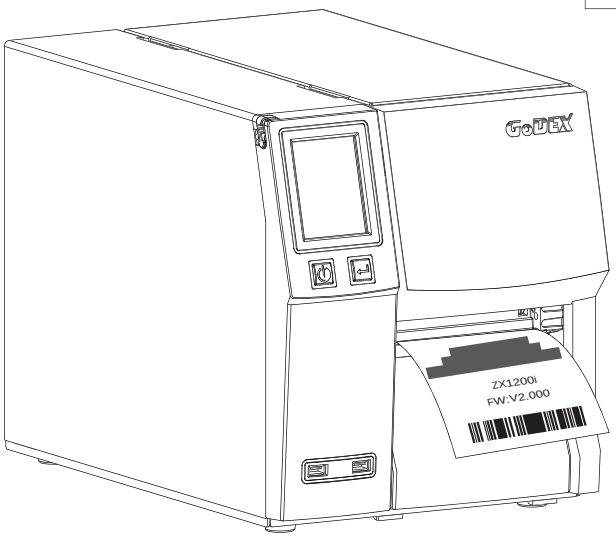
Tippen Sie auf den Pfeil, um ein Etikett weiter unten in der Liste auszuwählen.

Label

Tippen Sie auf "Preview Label", um die Druckvorschau anzuzeigen.

Tippen Sie auf , um die nächste Seite aufzurufen.





Drucken Sie das ausgewählte Etikett aus.

Notice

Um ein in der Funktion Recall Label ausgewähltes Etikett auszudrucken, muss auf der Startanzeige der Modus "Ready" angezeigt werden.



3 Druckereinstellungen und -bedienung

3.3 LCD-Anzeige – Funktion

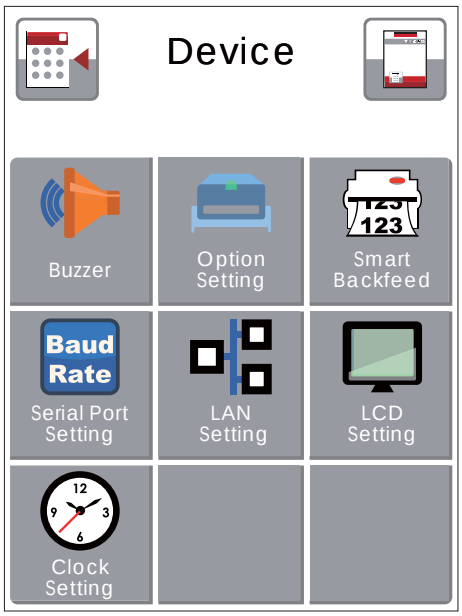
Hauptseite



	Einstellungsoptionen für den Drucker, z. B. Druckgeschwindigkeit, Helligkeit. Bietet außerdem einen Druck-Assistenten, der Sie beim Druckvorgang unterstützt.
	Mehr als 10 Dialogsprachen für die Druckereinstellungen.
	Enthält die Zeichensatztabellen für verschiedene Sprachen.
	Einstellungsoptionen für den Etikettendruck, z. B. Rotation, Druckposition.
	Einstellungsoptionen für die Zusatzmodule und Anschlüsse.
	Selbstdiagnose-Funktionen für den Drucker, z. B. Überprüfung des Thermodruckkopfes, Ausdruck einer Testseite.
	Gespeicherte Etiketten verwenden.
	Dump-Modus.

3 Druckereinstellungen und -bedienung

Seite "Device"



	Warnsignal ein- und ausschalten.
	Einstellungsoptionen für Zubehör, z. B. Schneidevorrichtung, Etikettenspender oder Etikettierer.
	Wählen Sie die Einstellung "ON" zum Zurücksetzen zur Startposition für den Etikettendruck beim Einsatz von Zusatzmodulen.
Baud Rate	Einstellungsoptionen für den seriellen Anschluss, z. B. Baudrate, Parität, Datenbits, Stopbits.
	Einstellungsoptionen für das lokale Netzwerk (LAN), z. B. Port-Nr., DHCP, dynamische IP, Standard-Gateway, Subnetzmaske.
	Einstellungsoptionen für die LCD-Anzeige, z. B. Helligkeit, Kontrast, Energiesparmodus, Kennwort.
	Einstellungsoptionen für die Uhr, z. B. Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute.

3 Druckereinstellungen und -bedienung

Einstellungsoptionen im Modus "Setting"



Drucker-einstellung	Helligkeit	0-19	
	Geschwindigkeit	2-5	
	Sensor	Medienerkennung	Automatische Auswahl
			Durchlichtsensor
			Reflexsensor
		Medientyp	Etiketten mit Abstand
			Etiketten mit Markierung
			Endlos-Etiketten
	Druckmodus	Thermodirectdruck	
		Thermotransferdruck	
	Stopp-Position	0-40	
	Eitkettenanfang	Übernehmen	
		Abbrechen	



LCD Dialogsprache	English
	Deutsch
	繁體中文
	簡體中文
	Français
	Español
	日本語
	Italiano
	Русский
	Türkçe



Codepage	850
	852
	437
	860
	863
	865
	857
	861
	862
	855
	866
	737
	851
	869
	Win 1252
	Win 1250
	Win 1251
	Win 1253
	Win 1254
	Win 1255
	Win 1257



Etiketten Einstellungen	Drehen
	X-Achsen Anpassung
	Y-Achsen Anpassung
	Druckkopf Posistion









Zubehör	Warnsignal	OFF	
		ON	
	Modul-Einstellungen	keine	
		Abschneidevorrichtung	
		Etikettenspender	
		Applicator	
	Druckvorstufe	Off	
		On	
	Serielle Schnittstelle	Baudrate	4800 bps
			9600 bps
			19200 bps
			38400 bps
			57600 bps
			115200 bps
		Parität	Non
			Odd
			Even
		Datenbits	7 bits
			8 bits
		Stoppbits	1 bits
			2 bits
	Netzwerk Einstellungen	DHCP	On
		IP Address	0.0.0.0
		Subnet Mask	255.255.255.0
		Stamdardgeteway	192.168.0.254
	LCD Einstellung	Helligkeit	5
		Kontrast	5
		Stromeinsparungen	15
		Passwort	OFF
	Uhr Einstellung	Jahr	
		Monat	
		Tag	
		Stunde	
		Minute	
Analyse		Autotest-Funktion	
		Muster	
		Speicher wählen	
		Speicher löschen	
		Kalibrieren	
		Auf Standardeinstellungen zurücksetzen	
Assistent		Stärker	2-5 or 7
		Geschwindigkeit	0-19
		Medientyp	Label with Gaps
			Label with Marks
			Continuous
		X-Offset	
		Y-Offset	
Bluetooth Einstellung		Verbindung trennen	aktivieren
			deaktivieren
		Geräte erkennbar	aktivieren
			deaktivieren
		SSP	aktivieren
			deaktivieren
		PIN Code	0000
		Geräte suchen	
Testen	Selbsttest		
	Dump-Modus		

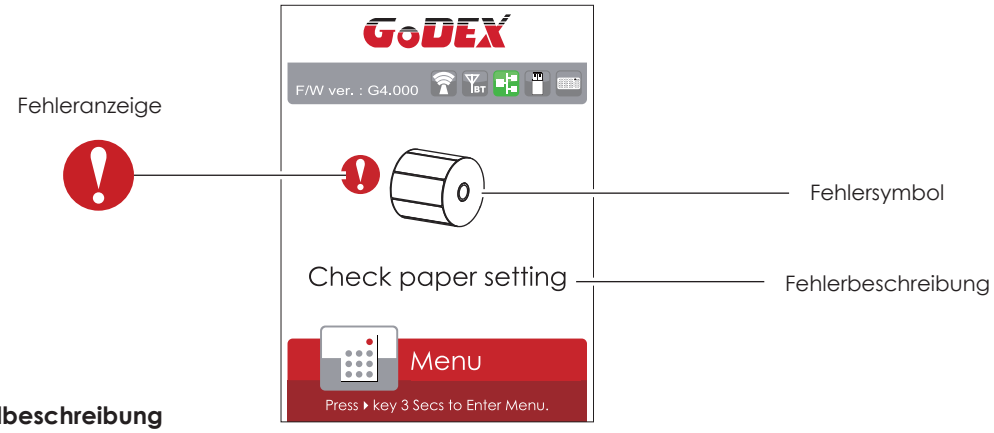
3 Druckereinstellungen und -bedienung

Meldungen auf der LCD-Anzeige

Wenn der Drucker im Standby-Modus (betriebsbereit) ist, erscheint in der LCD-Anzeige die Meldung "Ready". Es kann nur beim Status "Ready" gedruckt werden.



Bei Auftreten eines Fehlers erscheint die LCD-Fehleranzeige mit der Art des Fehlers.
Sie können den Fehler entsprechend den Hinweisen beheben.



Symbolbeschreibung

Zur nächsthöheren Ebene	Erscheint als Navigationssymbol oben rechts auf den Einstellungsoptionen-Seiten. Durch Tippen auf das Symbol gelangen Sie zurück zur nächsthöheren Ebene.
Zur Hauptseite	Erscheint als Navigationssymbol oben links auf den Einstellungsoptionen-Seiten. Durch Tippen auf das Symbol gelangen Sie zurück zur Hauptseite.
Sperren	Tippen Sie auf Einstellungsoptionen-Seiten auf ein Symbol, um unerwünschte Änderungen der ausgewählten Option zu verhindern.
Entsperren	Tippen Sie erneut auf das Symbol, um Änderungen der Option wieder zuzulassen.

3 Druckereinstellungen und -bedienung

3.4 Etiketten kalibrieren und Testausdruck

Etiketten kalibrieren

Der Drucker kann automatisch die Etikettenlänge erkennen und speichern.

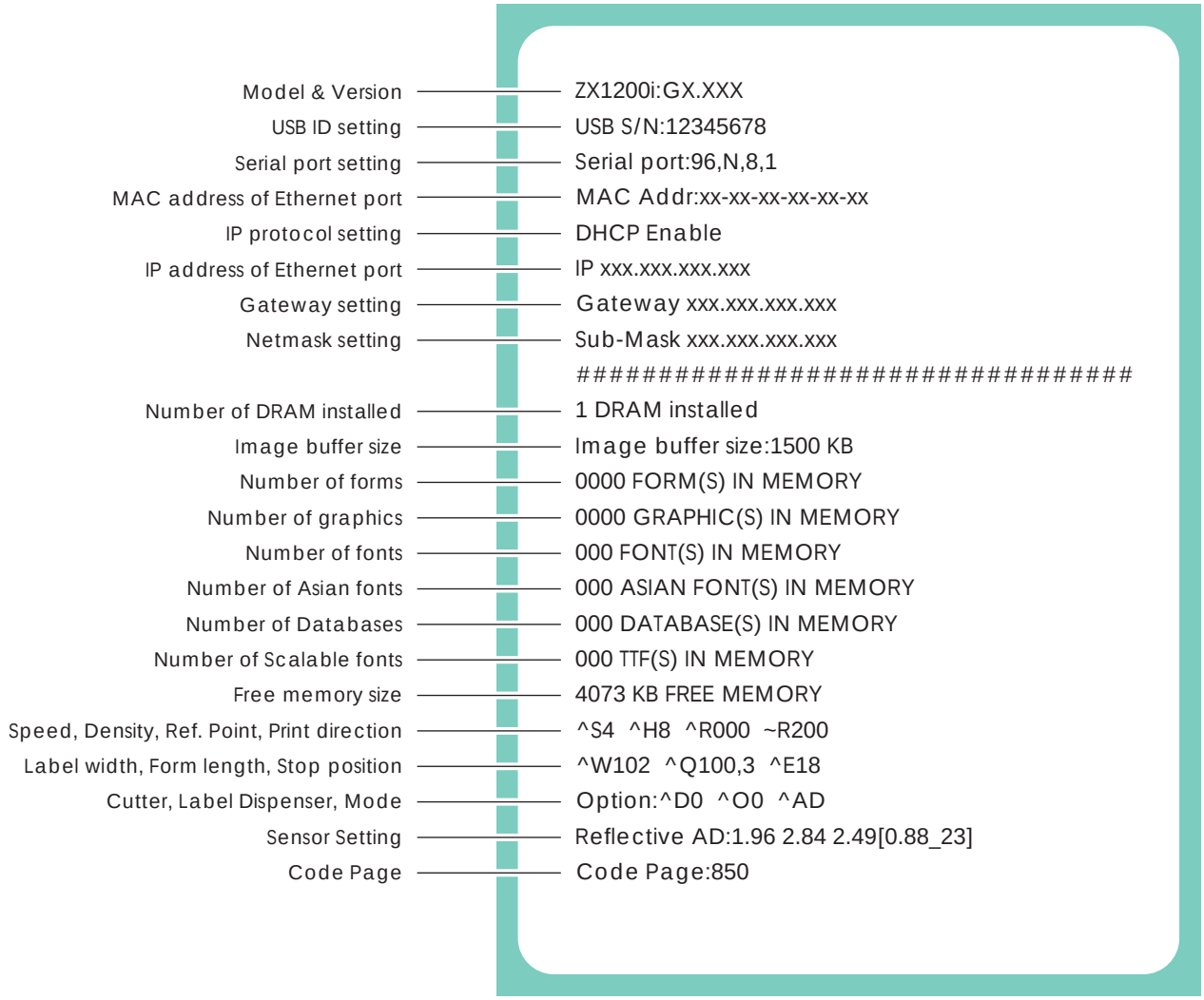
So braucht die Etikettenlänge nicht vom Rechner übermittelt zu werden.

Testausdruck

Anhand eines Testausdrucks können Sie überprüfen, ob der Drucker normal arbeitet. Um die Etiketten zu kalibrieren und einen Testausdruck zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig eingelegt ist.
2. Schalten Sie den Drucker aus.
3. Schalten Sie den Drucker wieder ein und halten Sie dabei die FEED-Taste gedrückt. Lassen Sie die FEED-Taste los, wenn die LED-Lampe beginnt rot zu blinken. Der Drucker misst nun das Etikettenmaterial ein und speichert die Etikettenlänge.
4. Nach Einmessen des Etikettenmaterials druckt der Drucker als Test ein Etikett.

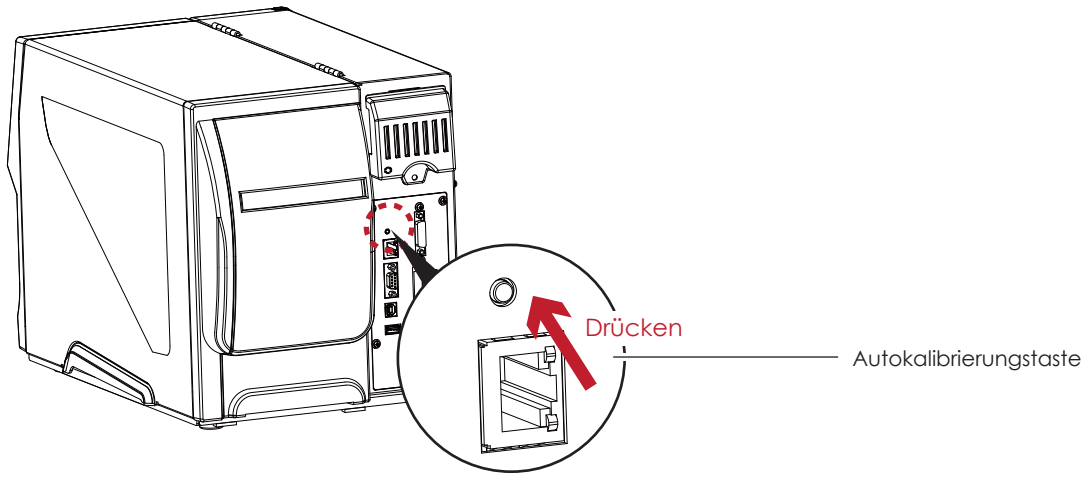
Der Testausdruck enthält die hier aufgelisteten Informationen:



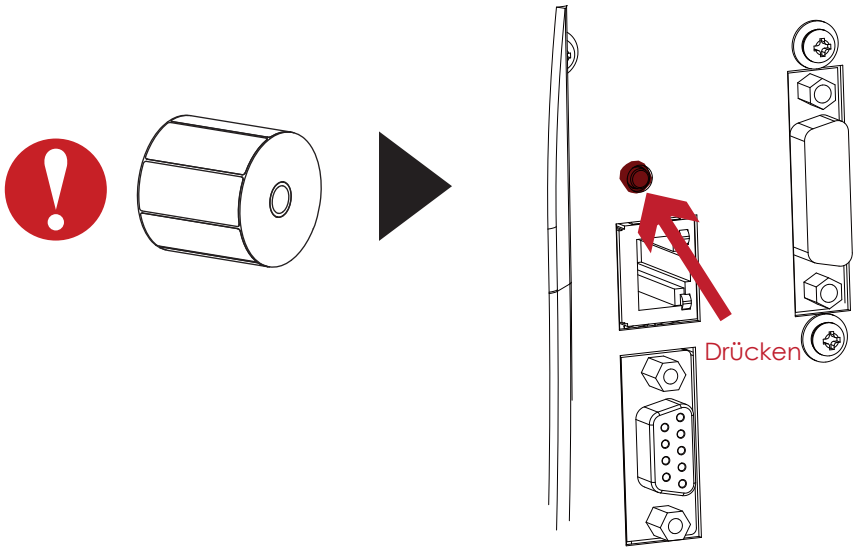
3 Druckereinstellungen und -bedienung

Autokalibrierungstaste

Diese Taste zur Etikettenkalibrierung verwenden Sie bei Auftreten eines Materialfehlers ("Media Error"). Ein solcher Fehler kann beim ersten Einschalten des Druckers auftreten, oder nach dem Wechsel zu einem anderen Farbband- oder Etikettentyp, z. B. von Etiketten mit Abstand zu Endlos-Etiketten oder Etiketten mit schwarzer Markierung.



Drücken Sie die Autokalibrierungstaste und halten Sie sie 2 Sekunden lang gedrückt, um die automatische Erkennung der Etiketten- und Farbbandeigenschaften zu starten.



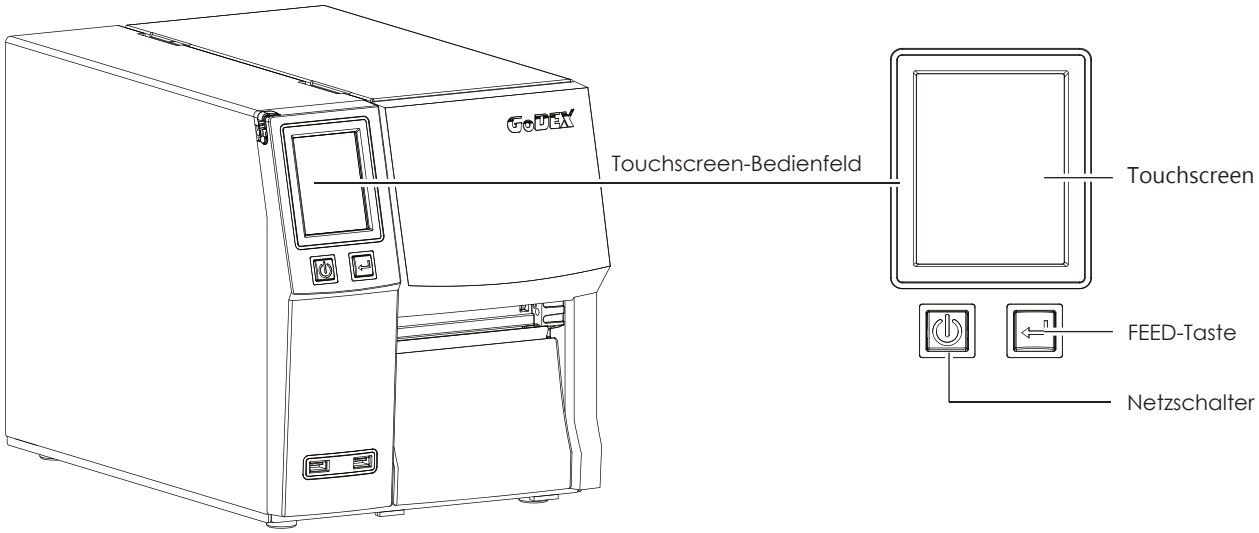
Notice

* Das Drücken der Autokalibrierungstaste entspricht dem Befehl "~S,SENSOR", mit dem Sie laufende Druckaufträge abbrechen und eine sofortige Etikettenkalibrierung durchführen können.

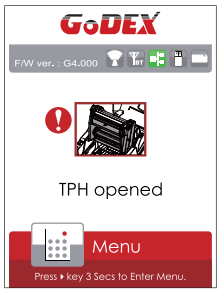
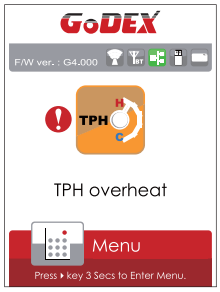
3 Druckereinstellungen und -bedienung

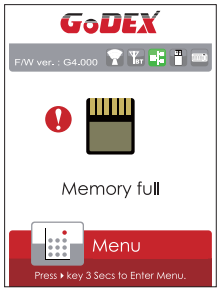
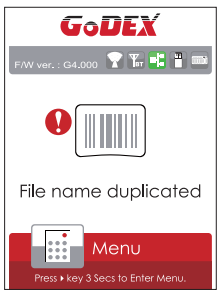
3.5 Fehlermeldungen

Tritt ein Fehler auf, der die normale Druckfunktion beeinträchtigt, so erscheint eine entsprechende Fehlermeldung auf der LCD-Anzeige und es ertönt ein Warnsignal. Eine Beschreibung der einzelnen Fehlersignale finden Sie in der nachstehenden Tabelle.



Touchscreen Status

	Fehlerart	Signalton	Beschreibung	Lösung
	Druckkopffehler	2 x 4 Signaltöne	Druckmechanismus ist nicht richtig geschlossen.	Öffnen Sie den Druckmechanismus und schließen Sie ihn erneut.
	Druckkopffehler	kein Ton	Erhöhte Druckkopf-temperatur.	Sobald der Druckkopf abgekühlt ist, wechselt der Drucker automatisch zurück in den Standby-Modus.
	Materialfehler	2 x 3 Signaltöne	Es ist kein Farbband eingelegt und der Drucker zeigt einen Fehler an.	Vergewissern Sie sich, dass der Druckmodus Thermodirektdruck eingestellt ist.
			Das Farbband ist aufgebraucht oder der Etikettenabwickler bewegt sich nicht.	Setzen Sie ein neues Farbband ein.

Touchscreen Status	Fehlerart	Signalton	Beschreibung	Lösung
	Materialfehler	2 x 2 Signaltöne	Papier wird nicht erkannt.	Überprüfen Sie, ob der Etikettensensor richtig positioniert ist. Erkennt der Sensor das Papier trotzdem nicht, führen Sie erneut die automatische Etikettenerkennung aus.
			Kein Papier vorhanden.	Legen Sie eine neue Etikettenrolle ein.
			Fehler beim Papiereinzug.	Mögliche Ursachen: Das Druckmedium hat sich um die Gummiwalze gewickelt. Der Sensor kann den Etikettenabstand oder die schwarze Markierung nicht erkennen. Es ist kein Papier vorhanden. Stellen Sie den Sensor neu ein.
	Dateifehler	2 x 2 Signaltöne	Es ist kein freier Speicherplatz vorhanden. Der Drucker druckt die Meldung "File System full".	Löschen Sie überflüssige Daten oder installieren Sie zusätzlichen Speicher.
			Der Drucker findet die Datei nicht. Der Drucker druckt die Meldung "File Name not found".	Geben Sie den Befehl “~X4” ein, um eine Liste aller Dateien zu drucken. Überprüfen Sie, ob die Dateien vorhanden sind und ob die Dateinamen korrekt sind.
			Dateiname bereits vorhanden. Der Drucker druckt die Meldung "Duplicate Name".	Ändern Sie den Dateinamen und speichern Sie die Datei erneut.

3 Druckereinstellungen und -bedienung

3.6 USB Host

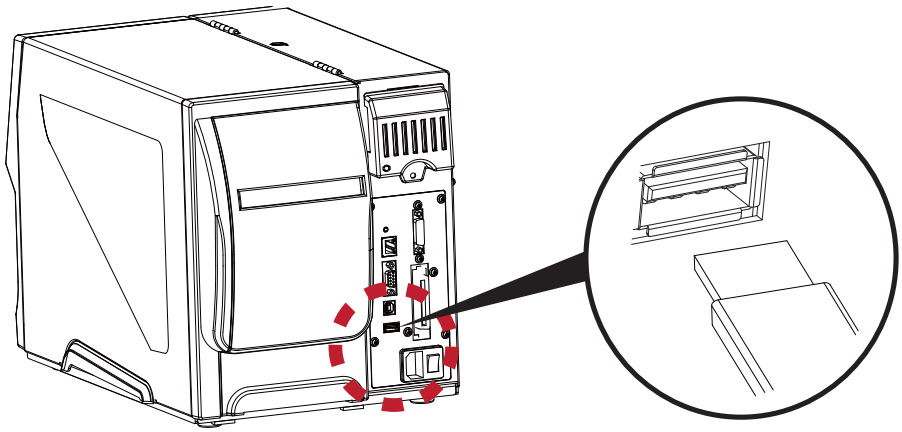
Definition: Über die USB-Host-Schnittstelle können Sie einen USB-Massenspeicher, eine Tastatur oder einen Scanner anschließen.

Verwendung

- USB-Massenspeicher: Mit einem USB-Massenspeicher lässt sich der Speicherplatz auf bis zu 32 GB erweitern, für das Laden von Grafik-, Schriftarten-, Etikettenvorlagen-, Datenbank- und Befehlsdateien. Außerdem können Sie über den USB-Massenspeicher die Drucker-Firmware aktualisieren.
- USB-Tastatur: Schließen Sie eine Tastatur an, um den Drucker im Tastaturmodus zu verwenden.
- USB-Scanner: Schließen Sie einen Scanner an, um den Drucker im Tastaturmodus zu verwenden.

Nutzung als erweiterter Speicher

- USB-Massenspeicher: USB-Massenspeicher unterstützen das Hot Plugging.
- Wenn Sie einen USB-Massenspeicher an einen GoDEX Drucker anschließen, erzeugt der Drucker den Ordner "\LABELDIR" und wechselt automatisch vom Flash-Speicher zum erweiterten Speicher.
- Schließen Sie den Drucker mit dem USB-Massenspeicher über die USB- oder Ethernet-Schnittstelle an Ihren Rechner an. Führen Sie das Programm "GoLabel" aus, um Grafik-, Schriftarten-, Etikettenvorlagen-, Datenbank- und Befehlsdateien in den Drucker zu laden.
- Genaueres über die Vorgehensweise finden Sie in der Online-Hilfe für GoLabel.



Nutzung für die Firmware-Aktualisierung

- Trennen Sie den USB-Massenspeicher vom Drucker und schließen Sie ihn an die USB-Schnittstelle Ihres Rechners an.
- Löschen Sie die Firmware-Datei "*.bin" aus dem Ordner "\LABELDIR\FW" des USB-Massenspeichers, sofern vorhanden.
- Erstellen Sie anderenfalls einen Ordner "\LABELDIR\FW" auf dem USB-Massenspeicher.
- Kopieren Sie die aktuelle Version der Firmware-Datei "xxxx.bin" in den Ordner "\LABELDIR\FW". Trennen Sie dann den USB-Massenspeicher und schließen Sie ihn wieder an den Drucker an, um die Firmware zu aktualisieren.
- Der Drucker aktualisiert die Firmware automatisch, wenn der USB-Massenspeicher erkannt wird und die Firmware im Ordner "\LABELDIR\FW" eine aktuellere Version ist.
- Trennen Sie den USB-Massenspeicher nicht während der Aktualisierung. Auf der LCD-Anzeige erscheint bei diesem Vorgang die Meldung "Flash Writing...".
- Genaueres über die Vorgehensweise finden Sie in der Online-Hilfe für GoLabel.

USB-Tastatur

- Wenn Sie über die USB-Schnittstelle eine Tastatur an den Drucker anschließen, erscheint auf dem LCD-Touchscreen des Druckers die Meldung "Enter Standalone". Drücken Sie die Taste "Y" auf der Tastatur. Die Seite "Keyboard Mode" öffnet sich und Sie können den Drucker mit der Tastatur bedienen.
- Es stehen sechs untergeordnete Seiten zur Verfügung: "Recall Label", "Country Code", "Code Page", "Clock Setting", "Database Setting" und "Label Edit". Diese können Sie wie folgt über die Tastatur bedienen:

1. Drücken Sie die Taste "ESC", um den Tastaturmodus zu beenden oder zum vorherigen Fenster zurückzukehren.
2. Drücken sie die Taste "F1", um von der Startanzeige in den Tastaturmodus zu wechseln.
3. Über die Eingabetaste ("Enter"), die Pfeiltasten sowie die Buchstabentasten können Sie den Drucker im Tastaturmodus bedienen.

Scanner

- Wenn Sie über die USB-Schnittstelle einen Scanner an den Drucker anschließen, erscheint auf dem LCD-Touchscreen des Druckers die Meldung "Enter Standalone". Tippen Sie auf "Y". Die Seite "Keyboard Mode" öffnet sich und Sie können den Drucker mit der Tastatur bedienen.
- Es stehen sechs untergeordnete Seiten zur Verfügung: "Recall Label", "Country Code", "Code Page", "Clock Setting", "Database Setting" und "Label Edit". Diese können Sie wie folgt über die Tastatur bedienen:

Notice

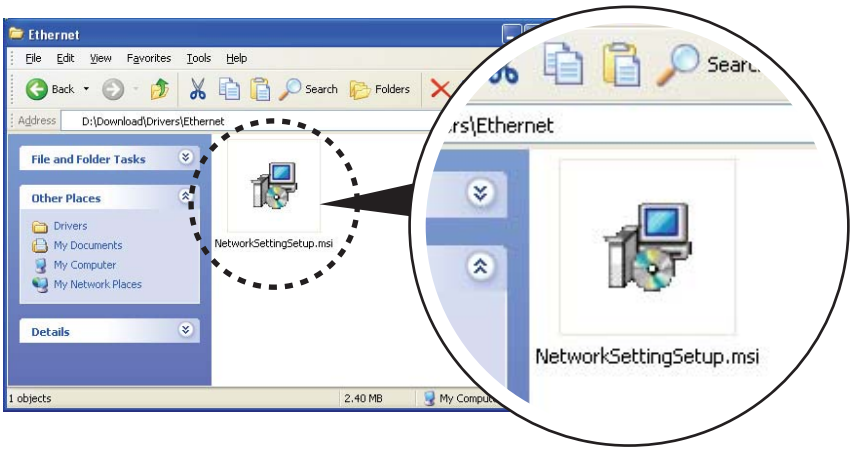
* Der USB-Anschluss bei GoDEX Druckern hat keine Hub-Funktion.
* Es werden nur USB-Massenspeicher mit FAT32-Format und bis zu 32 GB unterstützt. Kompatible Hersteller: Transcend, Apacer, Patriot, Consair und Kingston.
* Um Grafik-, Schriftarten-, Etikettenvorlagen-, Datenbank- und Befehlsdateien zu laden, muss auf dem Rechner das Programm GoLabel installiert sein. Die Dateien laden Sie in Ihren Drucker der Serie "i" oder "x".
* Mit dem Rechner können Sie nur den gesamten Ordner "\LABELDIR" vom USB-Massenspeicher zum Rechner oder umgekehrt kopieren. Unterordner oder einzelne Dateien lassen sich nicht aus dem bzw. in den Ordner "\LABELDIR" kopieren.

4 NetSetting für Ethernet

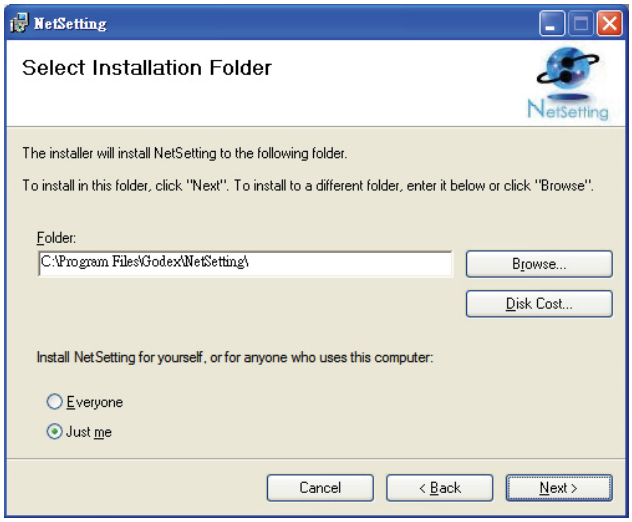
4.1 NetSetting installieren

Die Software NetSetting dient zum Verwalten der Netzwerkkonfiguration bei Druckerverbindungen über den Ethernet-Port.
Sie ist auf der Produkt-CD vorhanden, kann aber auch von der offiziellen Website heruntergeladen werden. Gehen Sie wie folgt vor, um NetSetting zu installieren.

1. Legen Sie die Produkt-CD in das CD-/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein und öffnen Sie den Ordner "Ethernet" auf der CD.
2. Wählen Sie das Symbol der Installationsdatei für NetSetting aus und starten Sie die Installation mit einem Doppelklick.



3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Der Installations-Assistent führt Sie durch die Installation.
4. Geben Sie einen Zielordner für die Installation an.



5. Klicken Sie auf "Next", um die Installation zu starten.
6. Nach Abschluss der Installation wird das Programmsymbol für NetSetting auf dem Desktop angezeigt.



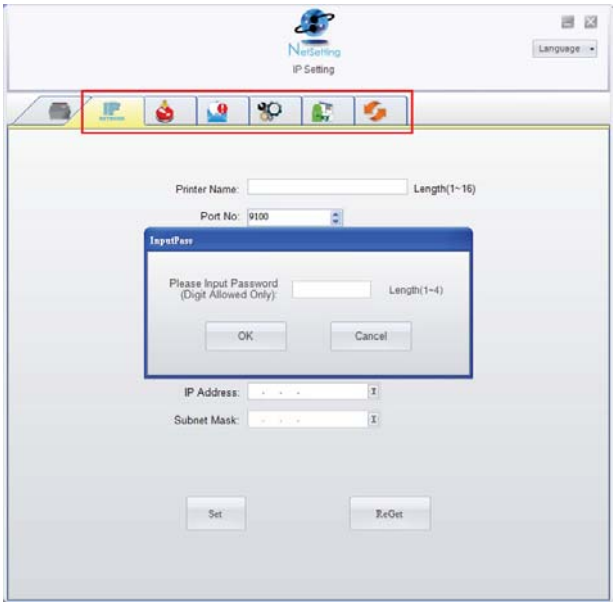
4 NetSetting für Ethernet

4.2 NetSetting Benutzeroberfläche

Mit einem Doppelklick auf das Symbol für NetSetting starten Sie das Pro-gramm. Die Startseite öffnet sich wie hier abgebildet. Auf der Startseite werden grundlegende Informationen über den angeschlossenen Drucker und Ihren Rechner angezeigt.



Klicken Sie auf das Lupen-Symbol, um alle GoDEX-Drucker in Ihrer Netz-werkumgebung zu suchen, die über den Ethernet-Port angeschlossen sind. Wenn ein angeschlossener GoDEX-Drucker gefunden wird, wird er zur Liste auf der Startseite hinzugefügt.



Die Benutzeroberfläche hat im oberen Bereich sechs Registerkarten, auf denen Sie verschiedene Netzwerkeinstellungen konfigurieren können. Zur Gewährleistung der Datensicherheit benötigen Sie jedoch ein Kennwort, um diese Konfigurationsseiten zu öffnen.

Notice

* Das Standardkennwort ist "1111". Sie können später auf der Registerkarte "IP Setting" ein neues Kennwort vergeben.

4 NetSetting für Ethernet

IP Setting

Auf der Registerkarte "IP Setting" können Sie Druckernamen, Port-Nummer, Gateway und das Kennwort für die Konfiguration des Druckers bearbeiten. Sie können auch eine dynamische oder feste IP-Adresse für den Drucker vergeben (DHCP bzw. Static IP).



Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "Refresh", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Notice

* Um die Software NetSetting voll ausnutzen zu können, sollten Sie mit den Grundlagen der Netzwerkverwaltung vertraut sein. Informationen zu den entsprechenden Netzwerkeinstellungen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator.

4 NetSetting für Ethernet

Alert Path Setting

Bei Auftreten eines Druckerfehlers sendet NetSetting eine entsprechende Warnmeldung an die angegebene E-Mail-Adresse. Die Meldungen werden per SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) oder SNMP (Simple Network Management Protocol) gesendet.
Auf der Registerkarte "Alert Path Setting" können Sie die SMTP- und SNMP-Einstellungen konfigurieren und bearbeiten.



Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "Refresh", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

4 NetSetting für Ethernet

Alert Message Setting

Auf dieser Registerkarte können Sie bestimmen, bei welchen Fehlern der Benutzer eine Benachrichtigung per E-Mail erhalten soll.
Außerdem können Sie entscheiden, ob die Benachrichtigungen per SMTP, SNMP oder mit beiden Protokollen versendet werden sollen.



Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "Refresh", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

4 NetSetting für Ethernet

Printer Configuration

Auf dieser Registerkarte können Sie die Einstellungen des angeschlosse-nen Druckers konfigurieren und bearbeiten. Fast alle wichtigen Einstel-lungen für die Bedienung des Druckers lassen sich hier konfigurieren



Klicken Sie auf "Set", um die Einstellungen zu übernehmen oder auf "Refresh", um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

4 NetSetting für Ethernet

User Command

Die Registerkarte “User Command” dient als Kommunikationsschnittstelle, über die Befehle an den Drucker gesendet werden können. Geben Sie Druckerbefehle in das Feld "Input Command" ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Send Command", um die Befehle an den Drucker zu sen-den.
Einige Befehle liefern eine Meldung zurück; diese wird dann im Feld "Output Message" angezeigt.



Mit der Schaltfläche "Send Command" können Sie Druckerbefehle über den Ethernet-Port senden, um den Drucker aus der Ferne zu bedienen.

4 NetSetting für Ethernet

Firmware Download

Auf der Registerkarte "Firmware Download" wird die Firmware-Version angezeigt, die der Drucker aktuell verwendet. Um die Firmware zu aktua-lisieren, geben Sie einen Speicherort für die Firmware-Datei an und klicken dann auf die Schaltfläche "Start Download Firmware".
Die Firmware kann so aus der Ferne aktualisiert werden.



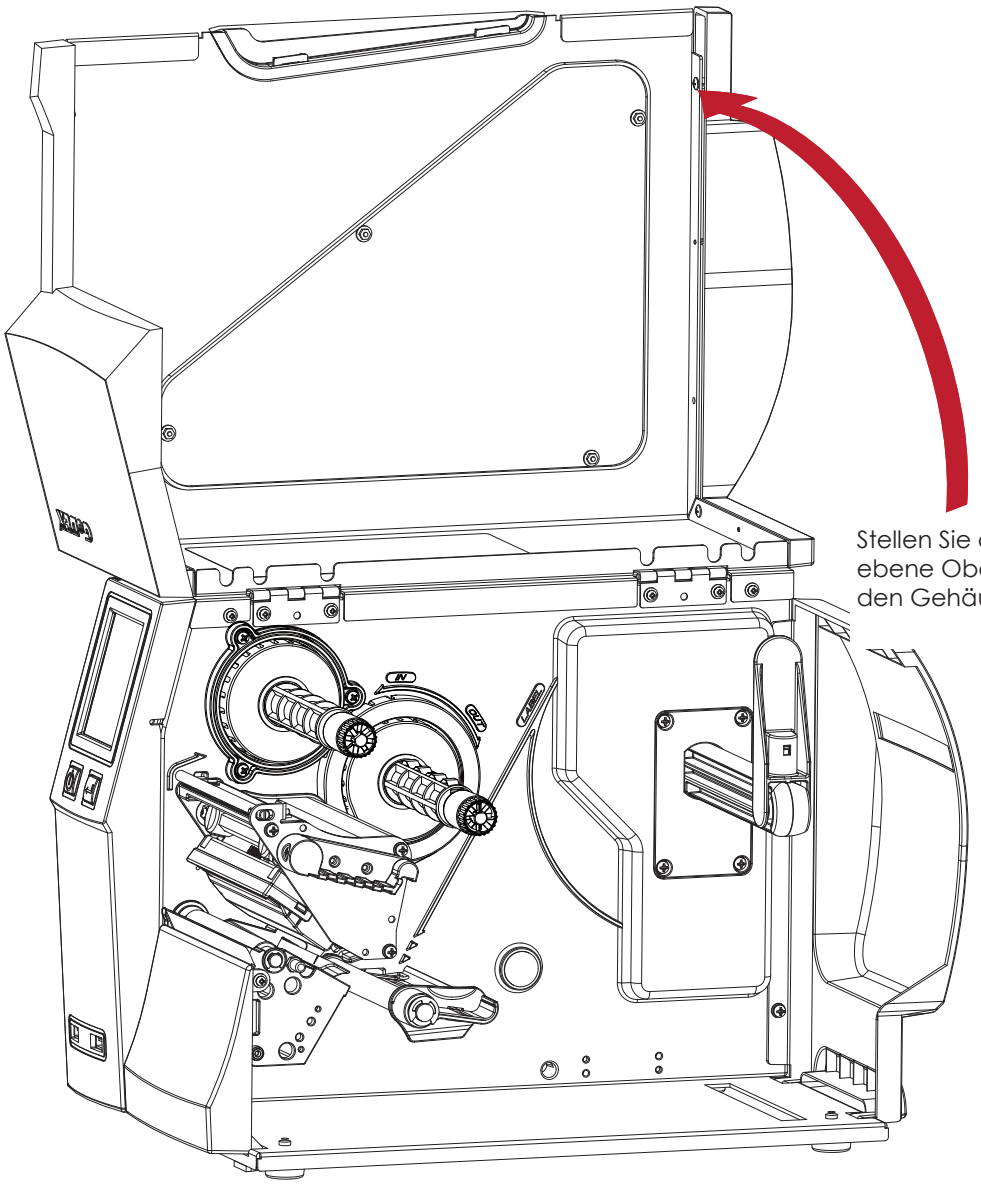
Zusätzlich zur Aktualisierung der Firmware haben Sie auf dieser Registerkarte die Möglichkeit, durch Klicken auf die Schaltfläche "Recover To Factory Settings" die Druckerkonfiguration auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

5 Zubehör

5.1 Vorbereitung

Führen Sie vor Einbau von Zusatzmodulen folgende Schritte aus:

1. Schalten Sie den Drucker aus.
   Vor dem Einbau eines Zusatzmoduls muss der Drucker ausgeschaltet sein.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.



Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Oberfläche und öffnen Sie den Gehäusedeckel.

Notice

* Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie die Abschneidevorrichtung einbauen.
* Nicht für das Abschneiden von selbstklebenden Etiketten verwenden, da sonst Klebstoffrückstände die Klinge verschmutzen und so die Funktion beeinträchtigen können!
* Unter normalen Bedingungen hat die Abschneidevorrichtung eine Lebensdauer von 300.000 Schnitten bei einer Papierstärke von bis zu 250 µm oder von 100.000 Schnitten bei Kunststofffolien mit einer Stärke von bis zu 300 µm.

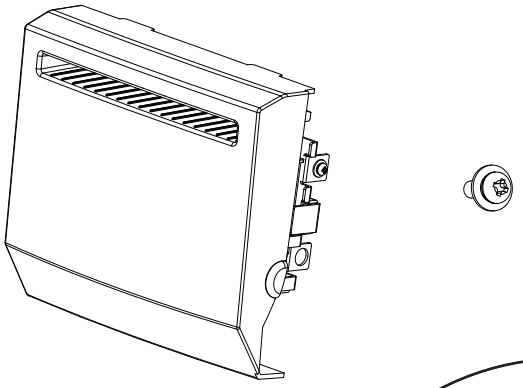
5 Zubehör

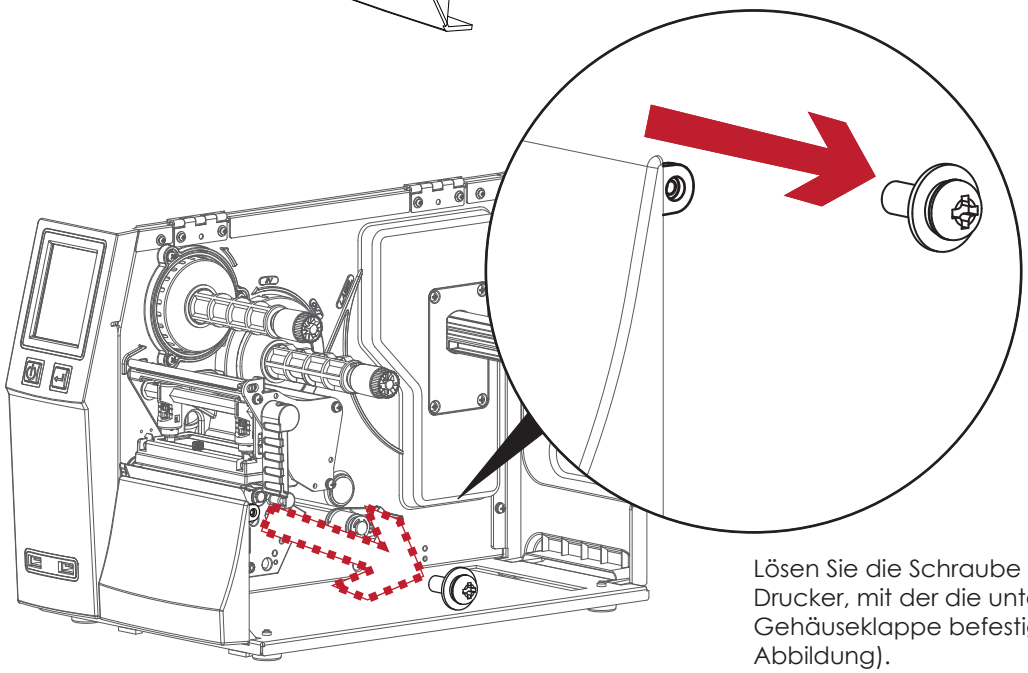
5.2 Abschneidevorrichtung einbauen

Geräteübersicht Abschneidevorrichtung

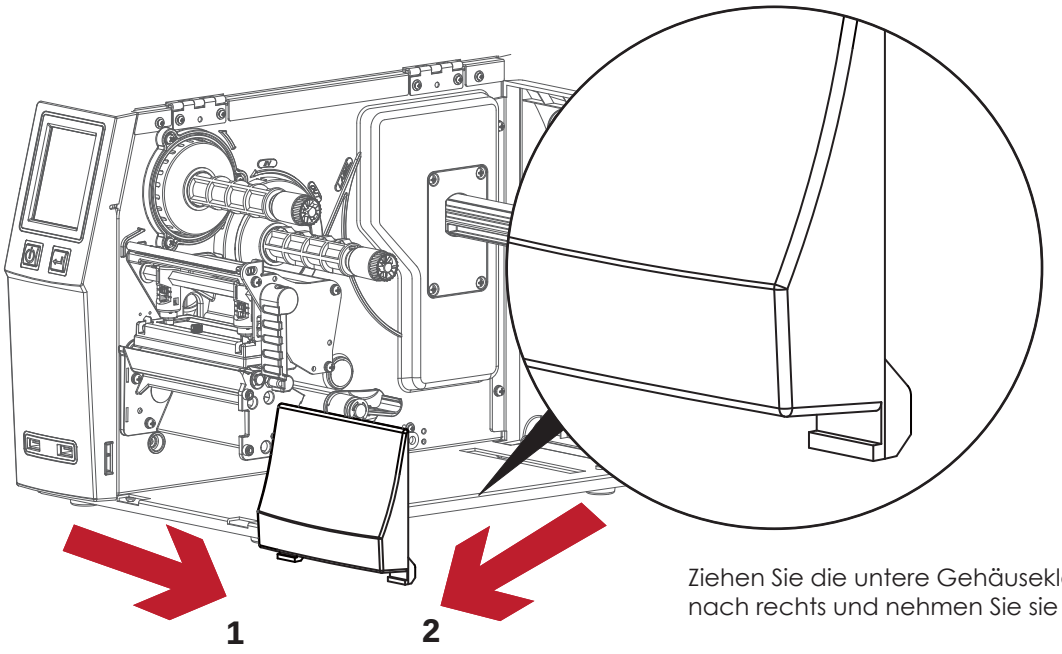
1.Abschneidevorrichtung

2. Schraube





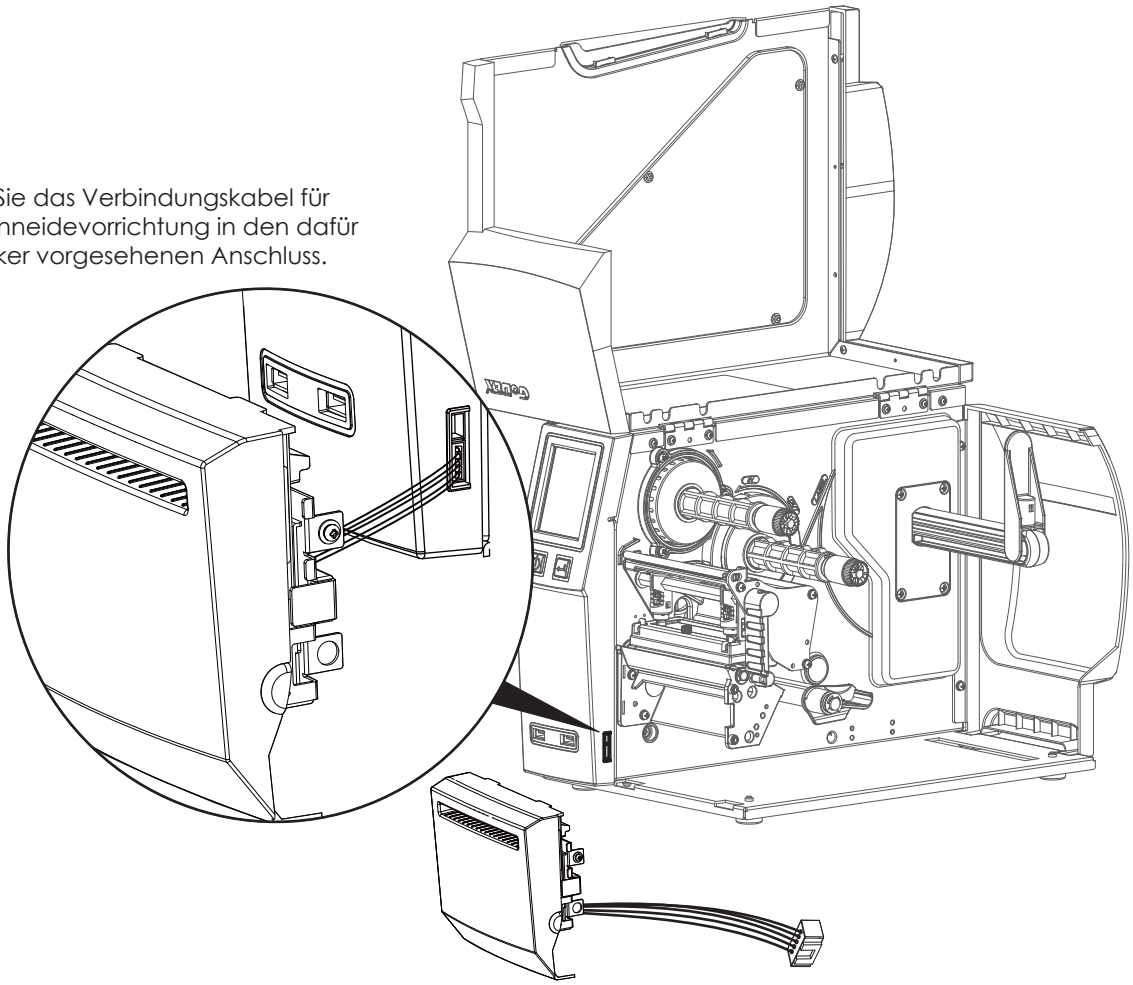
Lösen Sie die Schraube vorne am Drucker, mit der die untere Gehäuseklappe befestigt wird (s. Abbildung).

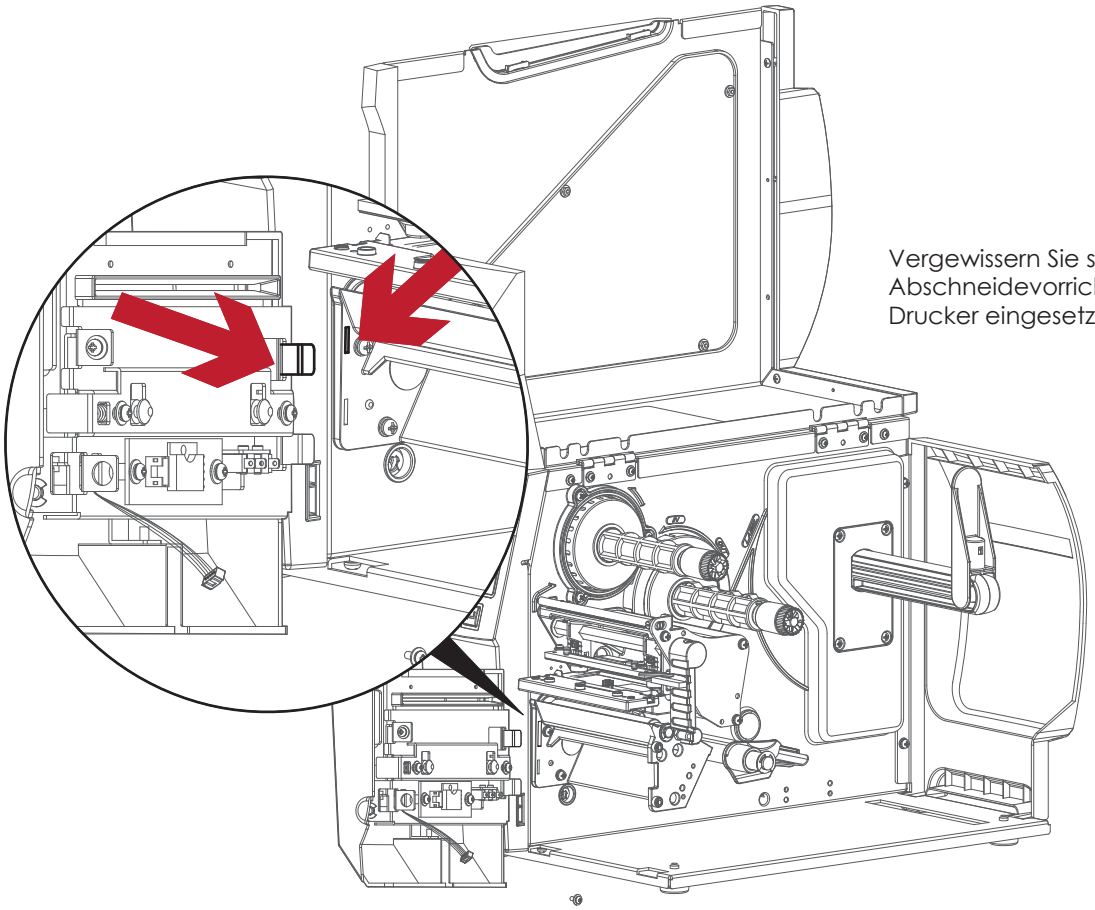


Ziehen Sie die untere Gehäuseklappe etwas nach rechts und nehmen Sie sie dann ab.

5 Zubehör

Stecken Sie das Verbindungskabel für die Abschneidevorrichtung in den dafür am Drucker vorgesehenen Anschluss.

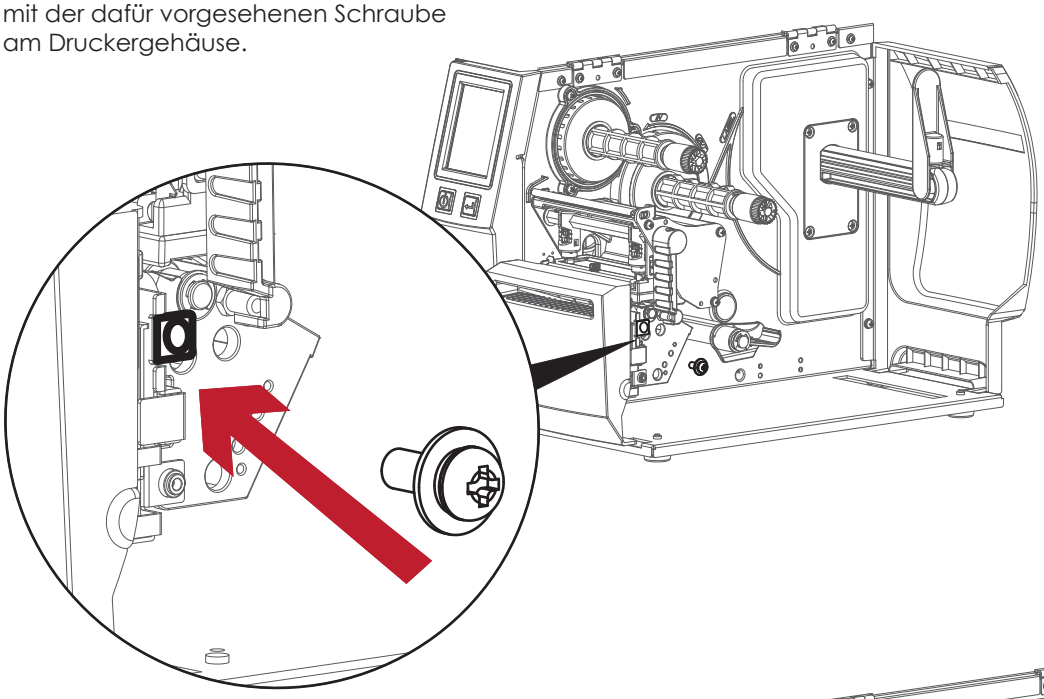




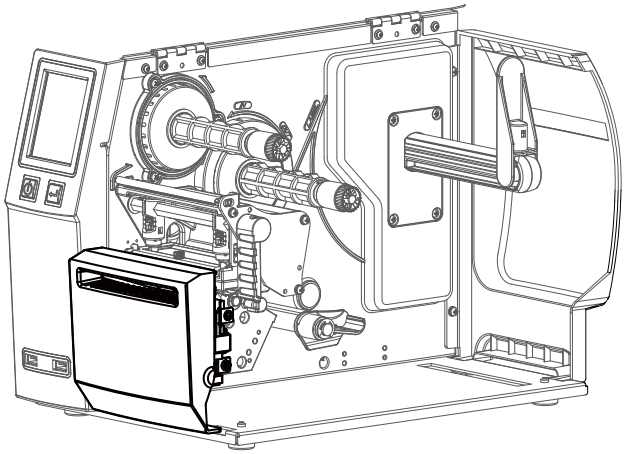
Vergewissern Sie sich, dass die Abschneidevorrichtung richtig in den Drucker eingesetzt ist (s. roter Pfeil).

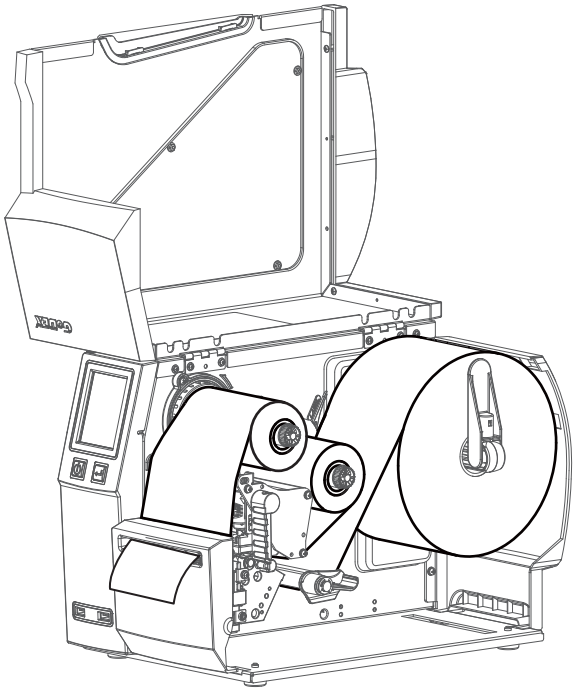
5 Zubehör

Befestigen Sie die Abschneidevorrichtung mit der dafür vorgesehenen Schraube am Druckergehäuse.



Die Abschneidevorrichtung ist jetzt fertig eingebaut.





Legen Sie die Etikettenrolle in den Drucker ein und schließen Sie den Gehäusedeckel.

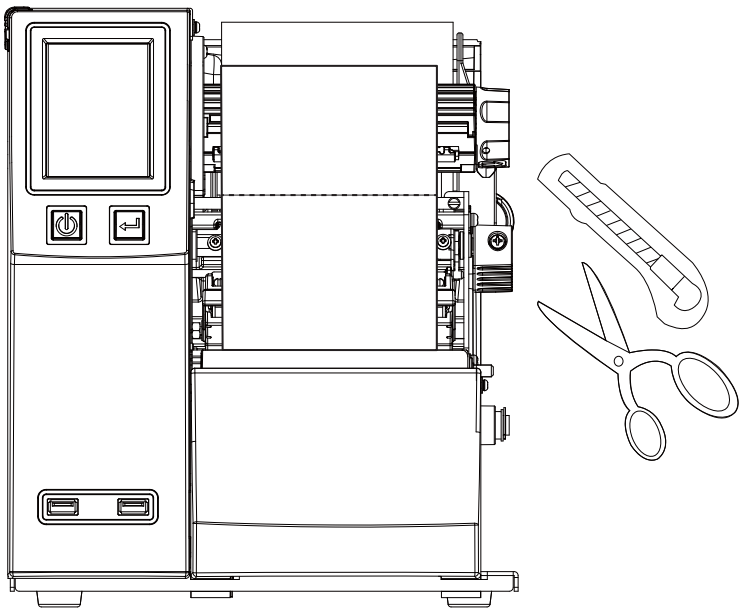
Notice

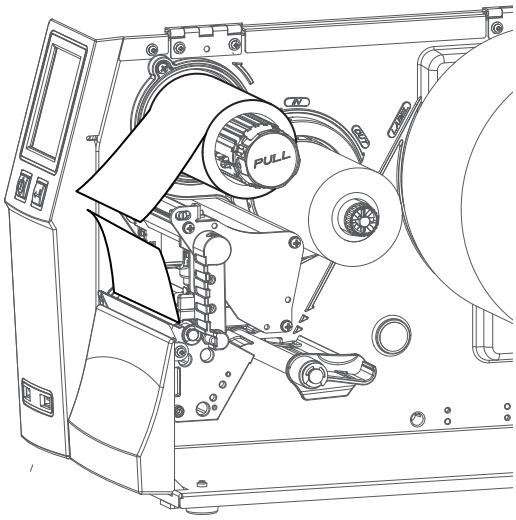
* Vergewissern Sie sich, dass die Schneidefunktion im Drucker aktiviert ist.
* Die Etiketten- oder Papierlänge sollte mindestens 30 mm betragen.
* Setzen Sie nach Einbau der Abschneidevorrichtung die Vorschubposition (^E) auf 30.

5 Zubehör

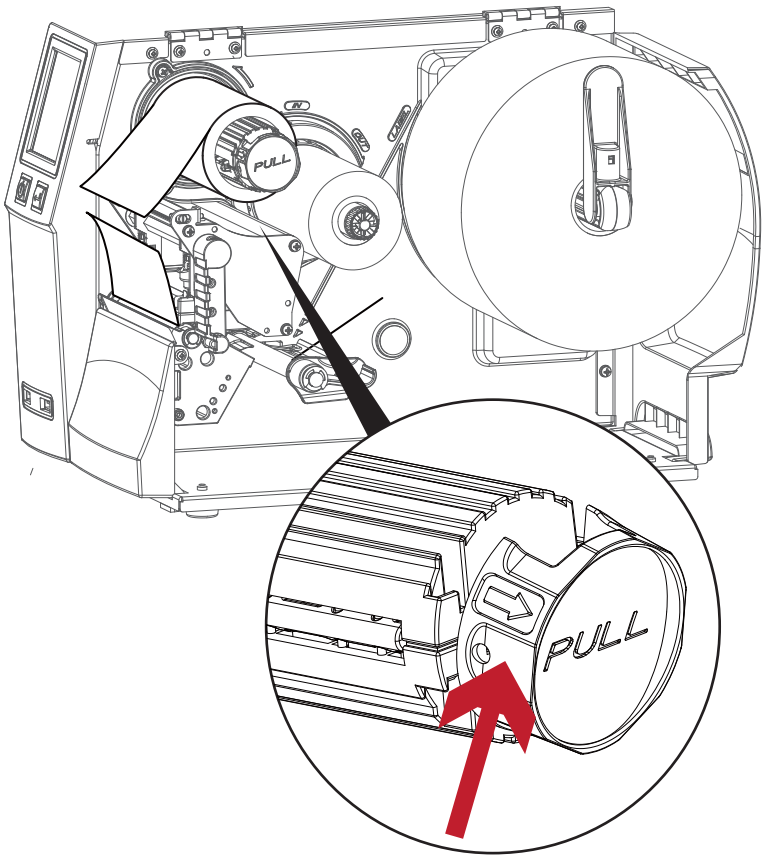
5.3 Farbbandaufwickler – Farbband herausnehmen

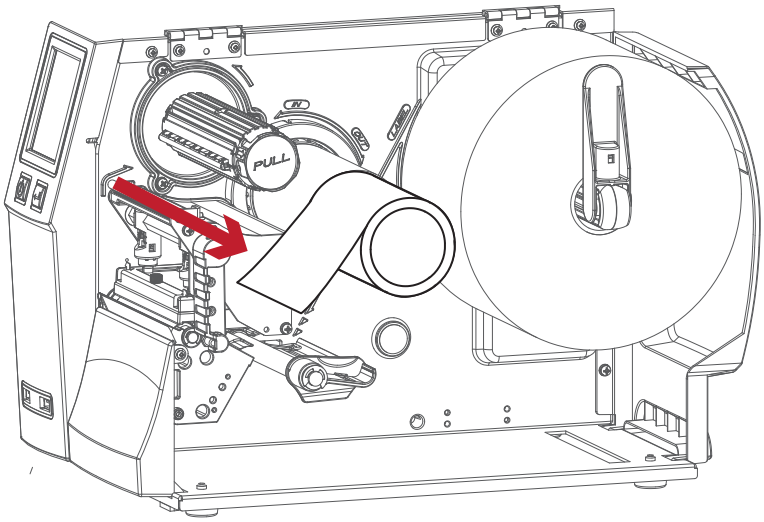
Schneiden Sie das Farbband mit einem geeigneten Werkzeug ab.





Ziehen Sie das Ende des Farbbandaufwicklers ab.
Das Farbband sollte sich problemlos herausnehmen lassen.

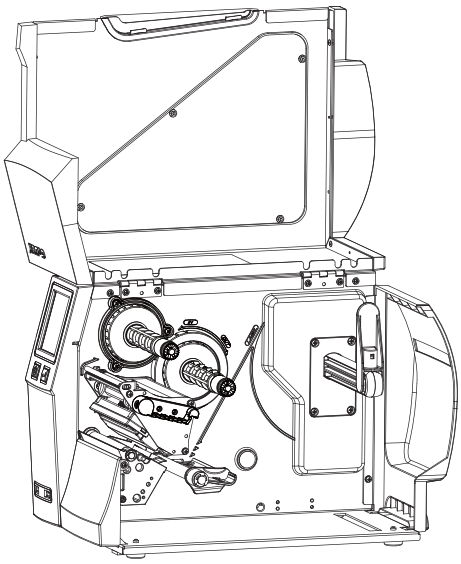


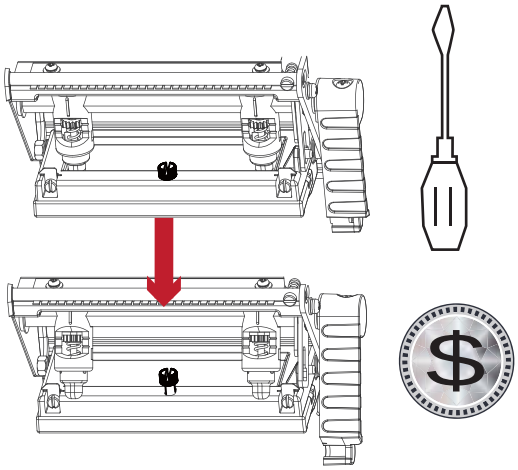


6 Wartung und Anpassung

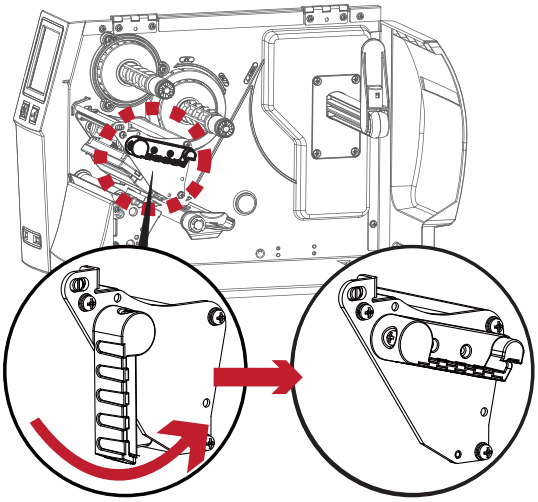
6.1 Druckkopf ein- und ausbauen

Öffnen Sie den Gehäusedeckel.

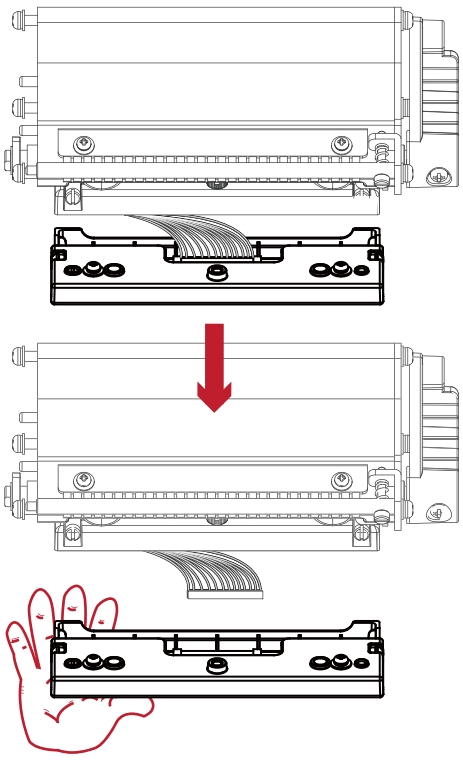




Lösen Sie mit einem Schraubendreher oder einer Münze die Schraube, um den Thermodruckkopf herauszunehmen.



Drehen Sie die Druckkopfarretierung gegen den Uhrzeigersinn nach oben rechts.



Halten Sie den Druckkopf fest und ziehen Sie vorsichtig das Kabel heraus.
Führen Sie für den Einbau des Thermodruckkopfes die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

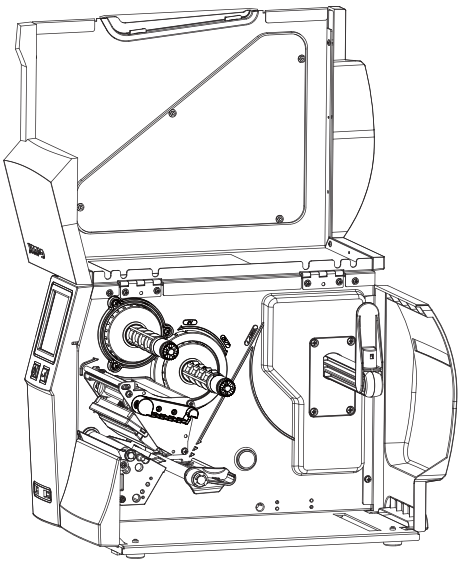
Note

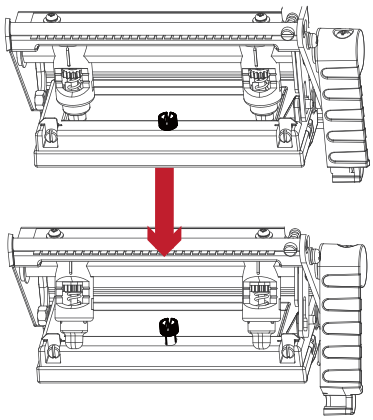
* Schalten Sie immer den Drucker aus, bevor Sie den Druckkopf ausbauen!

6 Wartung und Anpassung

6.2 Druckzeile einstellen

Öffnen Sie den Gehäusedeckel.

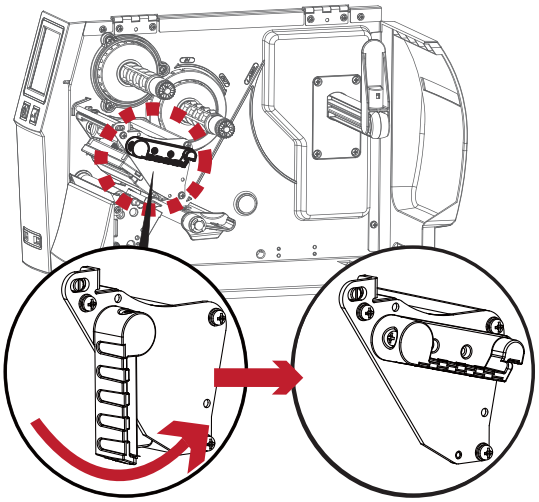




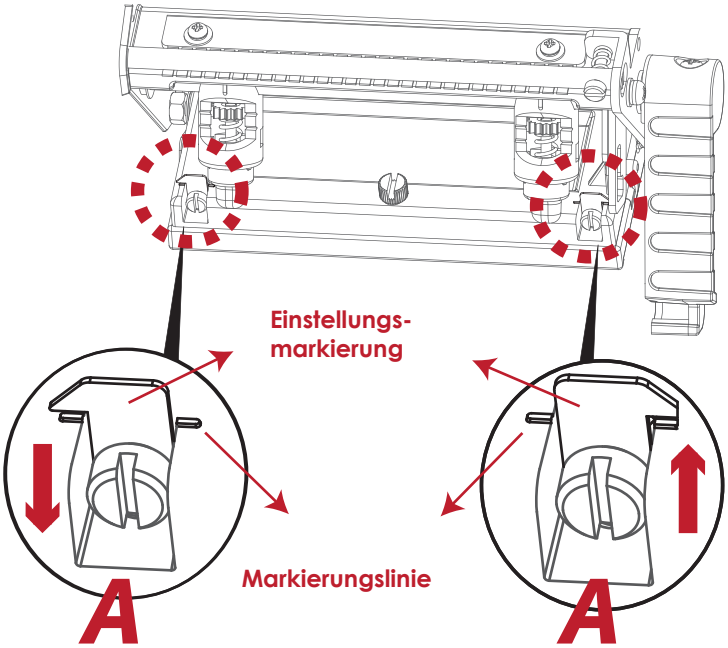




Lösen Sie mit einem Schraubendreher oder einer Münze die Schraube



Drehen Sie die Druckkopfarretierung gegen den Uhrzeigersinn nach oben rechts.



Drehen Sie die Stellschrauben (A) vorsichtig im oder gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, wenn sich keine Verbesserung feststellen lässt. Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungsmarkierung und Markierungslinie auf beiden Seiten übereinstimmen.

Wiederholen Sie die Justierung, bis eine Verbesserung der Druckqualität erreicht ist.

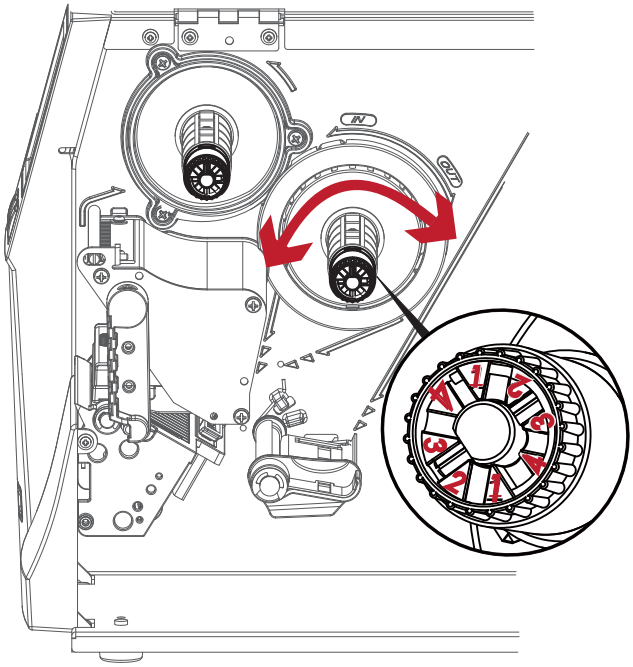
6 Wartung und Anpassung

6.3 Farbbandspannung einstellen

Die Farbbandspannung lässt sich einstellen, indem das Stellrad unten am Farbbandabwickler (s. Abbildung) im oder gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird. Die möglichen Einstellungen 1 bis 4 sind am Farbbandabwickler markiert.
#1: Höchste Spannung
#4: Geringste Spannung
Wenn die Spannung so gering ist, dass sich das Farbband nicht bewegt, müssen Sie die Spannung am Farbbandabwickler verringern. Um die Spannung einzustellen, drücken Sie den Knopf am Ende des Farbbandabwicklers ein und drehen ihn im oder gegen den Uhrzeigersinn.

Durch Erhöhen der Spannung am Farbbandaufwickler lassen sich Falten während des Drucks vermeiden, die infolge der Verwendung unterschiedlicher Farbbandmaterialien entstehen. (Einzelheiten über Faltenbildung und Knittern bei Farbbändern finden Sie in Kapitel 6.6.)

Wenn Sie ein sehr schmales Farbband verwenden, transportiert der Drucker das Etikettenmaterial möglicherweise nicht weiter.
Dies tritt insbesondere bei einer Farbbandbreite von weniger als 2 Zoll auf. Verringern Sie in diesem Fall die Spannung, indem Sie das Stellrad am Farbbandabwickler gegen den Uhrzeigersinn drehen.

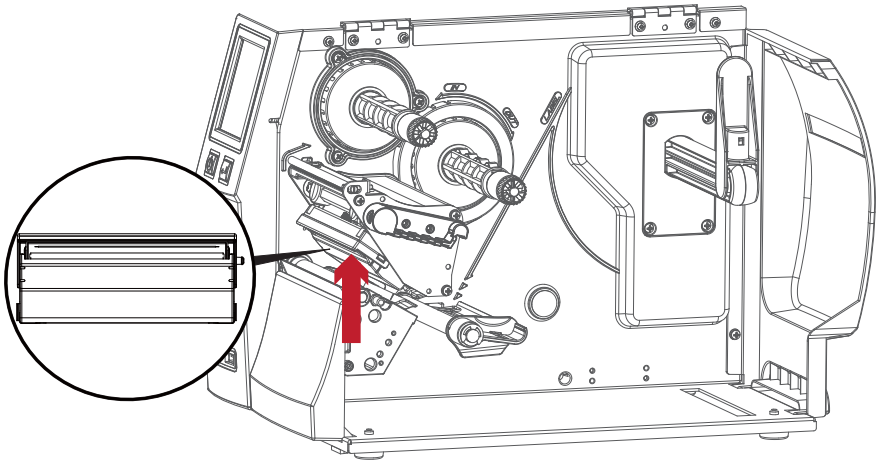


6 Wartung und Anpassung

6.4 Thermodruckkopfreinigung

Ein verschmutzter Druckkopf oder Verunreinigungen des Farbbandes können die Druckqualität beeinträchtigen. In einem solchen Fall wird ein Teil des Etiketts nicht vollständig bedruckt. Halten Sie daher den Gehäusedeckel des Druckers möglichst geschlossen.
Schützen Sie außerdem Papier oder Etiketten vor Staub und Verunreinigungen, damit die Druckqualität nicht beeinträchtigt wird und der Druckkopf vor Verschleiß geschützt ist. Der Druckkopf wird wie folgt gereinigt.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie den Gehäusedeckel.
3. Nehmen Sie das Farbband heraus.
4. Entriegeln Sie den Druckkopf durch Drehen der Druckkopfarretierung.
5. Entfernen Sie Etikettenreste oder andere Verunreinigungen mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Tuch vom Druckkopf (s. roter Pfeil).



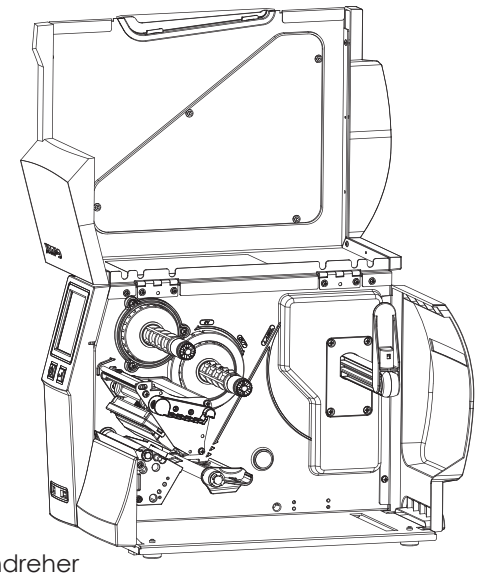
Bitte beachten Sie

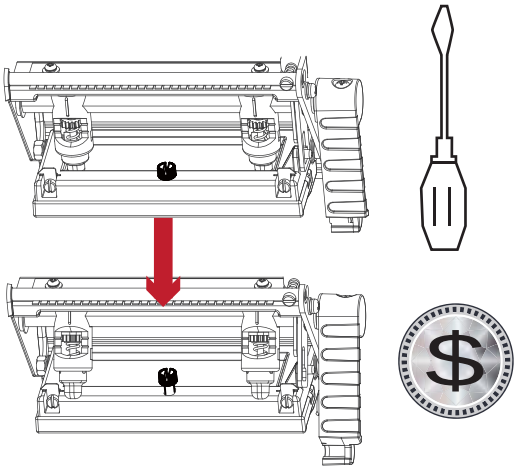
* Der Druckkopf sollte wöchentlich gereinigt werden.
**Vergewissern Sie sich, dass das Reinigungstuch sauber und frei von harten Partikeln ist.

6 Wartung und Anpassung

6.5 Druckkopf – Ausrichtung und Andruck

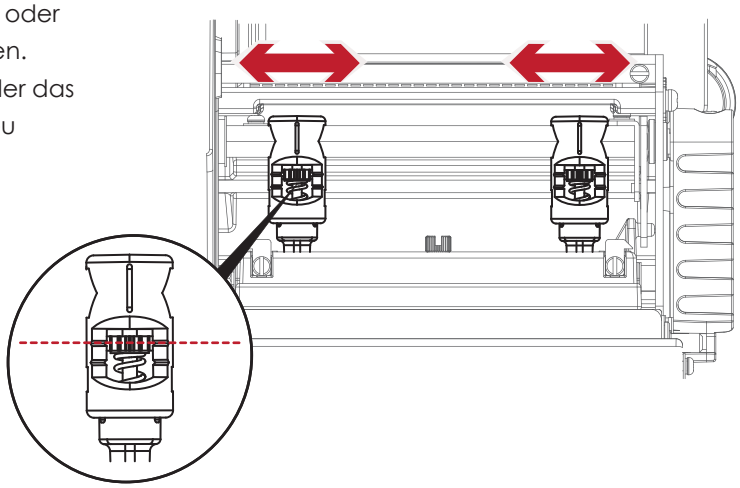
Öffnen Sie den Gehäusedeckel.



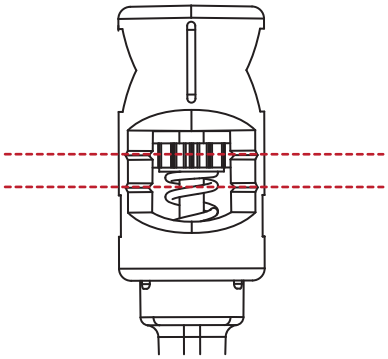


Lösen Sie mit einem Schraubendreher oder einer Münze die Schraube.

Durch Verwenden unterschiedlicher Etikettenmaterialien oder Farbbänder kann die Druckqualität beeinträchtigt werden. Wenn das Druckbild auf einer Seite des Materials fehlt oder das Farbband Falten schlägt, muss der Druckkopfandruck neu eingestellt werden. Dazu dienen die Federklammern.



Verschieben Sie die Federklammern seitlich, um den Druckkopfandruck einzustellen (s. Abbildung).
Je breiter das Etikettenmaterial, desto weiter müssen die Federklammern voneinander entfernt werden. Wenn keine Verbesserung im Druckergebnis zu erkennen ist, müssen Sie die Spannung auf den Federklammern ändern.



Ausgangsmarkierung(A)
Mark (B)

Drehen Sie die Schraube nach links, um die Spannung zu erhöhen, bzw. nach rechts, um sie zu verringern.
Achten Sie dabei darauf, die Schraube nicht bis unter die Markierung (B) zu drehen.

6 Wartung und Anpassung

6.6 Farbbandführung einstellen

Beim Verwenden unterschiedlicher Farbbandmaterialien kann das Farbband Falten schlagen, was sich wiederum negativ auf das Druckergebnis auswirkt (s. Beispiel (a) und (b)). Mit den Stellschrauben für die Farbbandführung können Sie die Druckbildqualität beeinflussen.
Sieht das Druckbild aus wie in Beispiel (a), so müssen Sie die Stellschraube für die Farbbandführung im Uhrzeigersinn drehen.
Sieht das Druckbild aus wie in Beispiel (b), so müssen Sie die Stellschraube für die Farbbandführung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

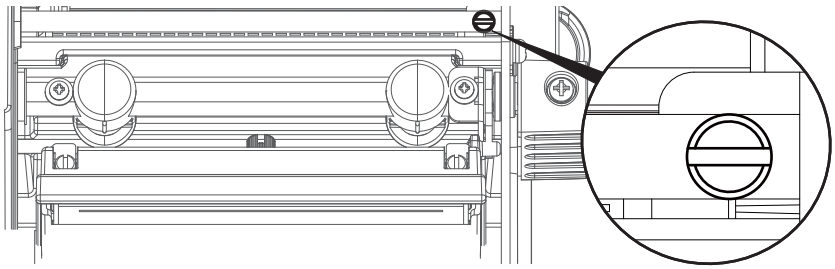


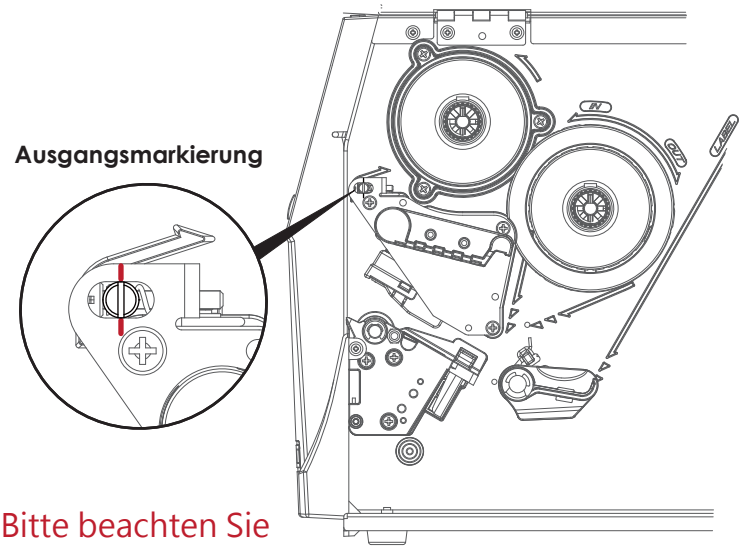
(a)



(b)

Drehen Sie die Schraube jeweils eine halbe Umdrehung und überprüfen Sie, wie sich die Druckqualität verändert. Drucken Sie dazu eine Testseite aus. Drehen Sie die Schraube eine weitere halbe Umdrehung, wenn keine Verbesserung im Druckergebnis zu erkennen ist. Drehen Sie die Stellschraube höchstens zwei volle Umdrehungen (360°).



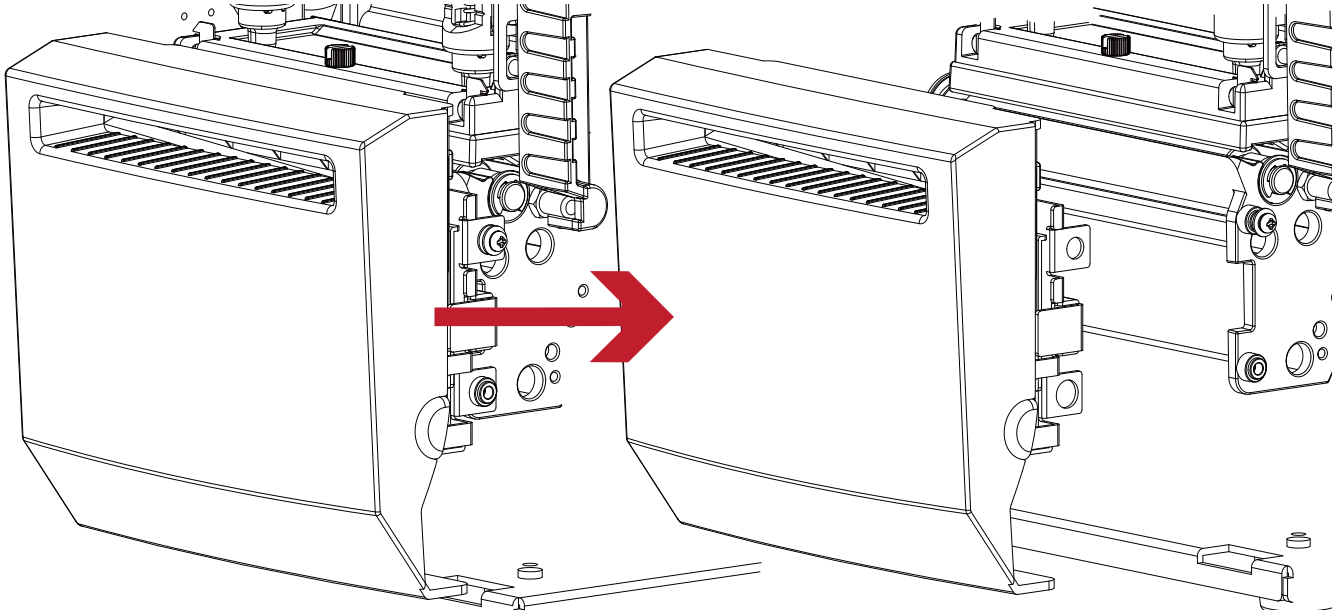


Bitte beachten Sie

* Das Drehen der Schraube um mehr als zwei volle Umdrehungen kann die Funktion des Papiervorschubs beeinträchtigen. Lösen Sie in diesem Fall die Stellschrauben bis zur Ausgangsmarkierung und führen Sie erneut eine Justierung durch.

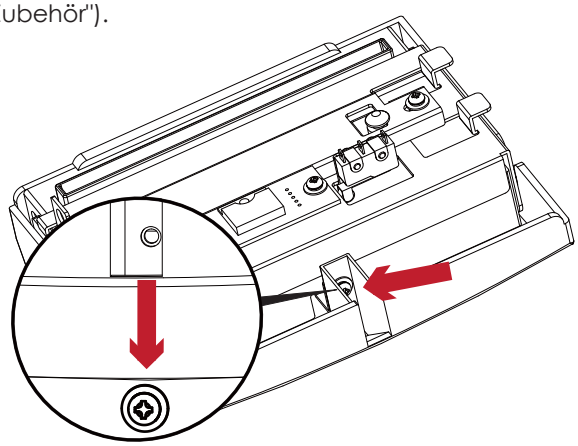
6 Wartung und Anpassung

6.7 Abschneidevorrichtung einstellen

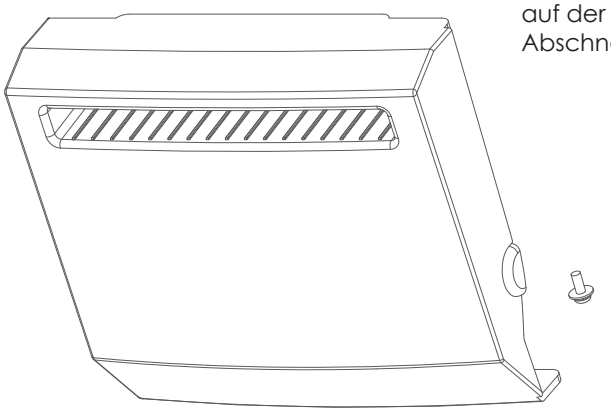


Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie die Abschneidevorrichtung ausbauen.

(Genaueres darüber, wie Sie die Abschneidevorrichtung ein- und ausbauen finden Sie in Kapitel 5 "Zubehör").

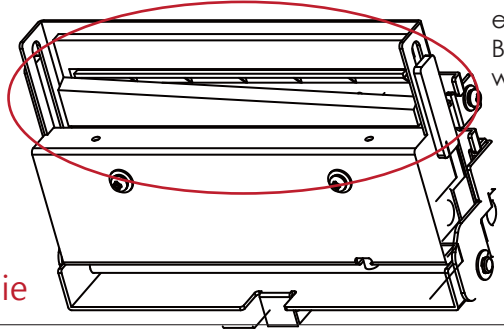


Lösen Sie die Schraube auf der Unterseite der Abschneidevorrichtung.



Entfernen Sie die Abdeckung.

Reinigen Sie die Vorrichtung und entfernen Sie ggf. gestautes Papier. Bauen Sie die Abschneidevorrichtung wieder in den Drucker ein.



Bitte beachten Sie

* Schalten Sie immer den Drucker aus, bevor Sie die Abschneidevorrichtung ausbauen!

**Die Etikettenlänge sollte mindestens 30 mm betragen, damit die Abschneidevorrichtung ordnungsgemäß funktioniert.

6 Wartung und Anpassung

6.8 Fehlerbehebung

Problem	Lösung
Der Drucker ist eingeschaltet, aber die LED leuchtet nicht.	♦ Überprüfen Sie die Stromzufuhr. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 2.4.
Die LED leuchtet rot und der Druckvorgang wurde unterbrochen.	♦ Überprüfen Sie die Softwareeinstellungen (Treibereinstellungen) oder Befehlscodes. ♦ Überprüfen Sie das Fehlersignal anhand der Tabelle in Kapitel 3.3. "Fehlersignale". ♦ Überprüfen Sie, ob der Druckmechanismus richtig geschlossen ist. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.3.
Die Etiketten werden durch den Drucker gezogen, dabei aber nicht bedruckt.	♦ Vergewissern Sie sich, dass das Etikettenmaterial richtig herum eingelegt ist und dass es sich um geeignetes Material handelt. ♦ Wählen Sie den korrekten Druckertreiber aus. ♦ Wählen Sie das richtige Etikettenmaterial und einen passenden Druckmodus aus.
Das Etikettenmaterial staut sich während des Druckvorgangs.	♦ Beseitigen Sie den Papierstau. Entfernen Sie Etikettenrückstände vom Thermodruckkopf und reinigen Sie ihn mit einem alkoholgetränkten weichen, fusselfreien Tuch. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 6.1.
Beim Druckvorgang werden nicht alle Teile des Etiketts bedruckt.	♦ Überprüfen Sie den Thermodruckkopf auf Etiketten- oder Farbbandrückstände. ♦ Überprüfen Sie die Anwendungssoftware auf Fehler. ♦ Überprüfen Sie, ob die Startposition richtig eingestellt wurde. ♦ Prüfen Sie das Farbband auf Falten.
Beim Druckvorgang werden nicht alle Teile des Etiketts bedruckt oder der Ausdruck ist undeutlich.	♦ Überprüfen Sie den Thermodruckkopf auf Staub oder Verunreinigungen. ♦ Prüfen Sie mit dem internen Befehl "~T", ob der Thermodruckkopf einen kompletten Druckvorgang ausführt. ♦ Überprüfen Sie die Eigenschaften des Druckmaterials.
Der Ausdruck ist nicht richtig positioniert.	♦ Überprüfen Sie, ob Papier oder Staub den Sensor verdeckt. ♦ Prüfen Sie, ob geeignetes Etikettenmaterial verwendet wurde. Wenden Sie sich an Ihren Händler. ♦ Überprüfen Sie die Einstellung der Papierführung.
Beim Druck werden einzelne Etiketten übersprungen.	♦ Überprüfen Sie die eingestellte Etikettenlänge. ♦ Überprüfen Sie, ob Staub den Sensor verdeckt. ♦ Führen Sie die automatische Etikettenerkennung aus. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 3.2.
Der Ausdruck ist undeutlich.	♦ Überprüfen Sie die Hell-/Dunkel-Einstellung. ♦ Überprüfen Sie den Thermodruckkopf auf Staub oder Verunreinigungen. Bitte lesen Sie dazu Kapitel 6.1.
Die Abschneidevorrichtung schneidet die Etiketten schief ab.	♦ Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial gerade eingelegt wurde.
Die Abschneidevorrichtung schneidet die Etiketten nur unvollständig ab.	♦ Überprüfen Sie, ob die Materialstärke 0,2 mm überschreitet.
Bei Verwendung der Abschneidevorrichtung wird das Etikett nicht durchgezogen oder fehlerhaft abgeschnitten.	♦ Überprüfen Sie, ob die Abschneidevorrichtung korrekt eingebaut wurde. ♦ Überprüfen Sie, ob die Papierführung korrekt arbeitet.
Der Etikettenspender arbeitet nicht normal.	♦ Überprüfen Sie den Etikettenspender auf Staub. ♦ Überprüfen Sie, ob das Etikettenmaterial korrekt eingelegt wurde.

Bitte beachten Sie

* Sollten weitere, hier nicht beschriebene Fehlfunktionen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

APPENDIX TECHNISCHE DATEN

Modell		ZX1200i	ZX1300i	ZX1600i
Druckverfahren		Thermotransfer / Thermodirekt		
Auflösung		8 Punkte/mm (203 dpi)	12 Punkte/mm (300 dpi)	24 Punkte/mm (600 dpi)
Druckgeschwindigkeit		254 mm/s (bis zu 10 IPS)	177 mm/s (bis zu 7 IPS)	76.2 mm/s (bis zu 3 IPS)
Druckbreite		104 mm (4.09") (bis zu 108mm)	104 mm (4.09") (bis zu105.7mm)	104 mm (4.09")
Drucklänge		Min. 4 mm (0.16")** – Max. 4572 mm (180")	Min. 4 mm (0.16")** – Max. 2159 mm (85")	Min. 4 mm (0.16")** – Max. 660 mm (26")
Prozessor		32 bit RISC CPU		
Speicher	Flash	128 MB Flash (60 MB für Anwender)		
	SDRAM	32 MB		
Sensor Type		Einstellbarer reflektiver- und Durchlichtsensor linksseitig		
Druckmaterial	Typ	Label Gap, Black Mark, Steuerlöcher und Endlosmaterial		
	Breite	Standard : Min. 25.4 mm (1") – Max. 118 mm (4.64") Cutter : Max. 117 mm (4.61") Etikettenspender / Aufwickler : Max. 118 mm (4.64")		
	Stärke	Min. 0.06 mm (0.003") – Max. 0.25 mm (0.01")		
	Rollenaußendurchmesser	Max. 203.2 mm (8")		
	Kerninnendurchmesser	Min. 38.1 mm (1.5") – Max. 76.2 mm (3")		
Farbband	Qualitäten	Wachs, Wachs / Harz, Harz		
	Länge	Max. 450 m (1476')		
	Breite	Min. 30 mm (1.18") – Max. 110 mm (4.33")		
	Rollenaußendurchmesser	76.2 mm (3")		
	Kerninnendurchmesser	25.4 mm (1")		
Druckersprache		EZPL, GEPL, GZPL, Automatische Einstellung		
Software	Etikettensoftware	GoLabel (nur für EZPL)		
	Treiber	Windows 2000, XP, Vista, 7, 8, Windows Server 2003 & 2008		
	DLL	Windows 2000, XP und Vista		
Interne Schriften	Bitmap Schriften	6, 8, 10, 12, 14, 18, 24, 30, 16X26 und OCR A & B Bitmap Schriften um 90°, 180°, 270° drehbar und einzelne Zeichen um 90°, 180°, 270° drehbar Bitmap Schriften achtfach horizontal und vertikal vergrößerbar		
	Skalierbare Schriften	90°, 180°, 270° drehbar		
Ladbare Schriften	Bitmap Schriften	90°, 180°, 270° drehbar und einzelne Zeichen um 90°, 180°, 270° drehbar		
	Asian Schriften	90°, 180°, 270° drehbar und achtfach horizontal und vertikal vergrößerbar		
	Skalierbare Schriften	90°, 180°, 270° drehbar		
Barcodes	1-D Bar Codes	Code 39, Code 93, EAN 8 / 13 (add on 2 & 5), UPC A / E (add on 2 & 5), I 2 of 5 & I 2 of 5 with Shipping Bearer Bars, Codabar, Code 128 (subset A, B, C), EAN 128, RPS 128, UCC 128, UCC / EAN-128 K-Mart, Random Weight, Post NET, ITF 14, China Postal Code, HIBC, MSI, Plessey, Telepen, FIM und GS1 DataBar		
	2-D Bar Codes	PDF417, Datamatrix code, MaxiCode, QR code, Micro PDF417, Micro QR code und Aztec code		
Code Pages		Codepage 437, 850, 851, 852, 855, 857, 860, 861, 862, 863, 865, 866, 869, 737 Windows 1250, 1251, 1252, 1253, 1254, 1255, 1257 Unicode (UTF8, UTF16)		
Graphikformate		BMP und PCX können direkt im Drucker gespeichert werden. Alle anderen Formate können über die Software heruntergeladen werden.		
Schnittstellen		• USB 2.0 Typ B • Serielle • IEEE 802.3 10/100 Base-Tx Ethernet port (RJ-45) • 3 x USB Host		
Bedienfeld		• 3.2" LCD-Touchscreen mit Hintergrundbeleuchtung sowie Icons • 1 Ein-/Ausschalttaste mit grüner LED- Hintergrundbeleuchtung • 1 Steuerungstasten: FEED / PAUSE / CANCEL mit Dual-color LED Hintergrundbeleuchtung: Ready (Grün); Error (Rot) • 1 Kalibrierungstaste (Rückseite)		
Echtzeituhr		Standard		
Spannung		Automatische Einstellung auf 100 bis 240V AC, 50-60Hz		
Umgebung	Betriebstemperatur	5°C bis 40°C (41°F bis 104°F)		
	Lagerungstemperatur	-20°C bis 50°C (-4°F bis 122°F)		
Feuchtigkeit	Betrieb	20-85%, relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend		
	Lagerung	10-90%, relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend		
Prüfzeichen		CE (EMC)、FCC Class A、CB、cUL、CCC、GOST-R、KC		
Abmessungen	Länge	465 mm (18.30")		
	Höhe	263 mm (10.5")		
	Breite	305 mm (12")		
Gewicht		13.6 Kg , ohne Verbrauchsmaterial		
Optionen		Etikettenspender (werkseitige Installation) Schneidevorrichtung Interner Etikettenaufwickler (werkseitige Installation) Parallel Adaptor Modul (Centronic female 36-pin) WLAN Print Server gemäß IEEE 802.11b/g/n Applikator Schnittstelle (DSUB female 15-pin) Externer Etikettenaufwickler Bluetooth Modul RFID R/W Modul(als Projekt Option) 1" Ribbon Rewinder Modul (werkseitige Installtion)		

****Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Marken– und Produktnamen sind eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.
****Die Einhaltung der Druckerspezifikationen bei kleinen Etiketten ist abhängig von Variablen wie Etikettentyp, Etikettendicke, Abstand der Etiketten sowie Aufbau des Etikettenträgers. Gerne prüft GoDEX die Laufeigenschaften abweichender Media.

Parallele Schnittstelle

Handshake : DSTB wird an den Drucker gesendet, BUSY an den Rechner.
Schnittstellen-kabel : Parallel-Kabel, kompatibel mit IBM-Rechnern.
Steckerbelegung : Siehe unten

Pin Nr.	Funktion	Sender
1	/Strobe	Rechner / Drucker
2-9	Data 0-7	Rechner
10	/Acknowledge	Drucker
11	Busy	Drucker
12	/Paper empty	Drucker
13	/Select	Drucker
14	/Auto-Linefeed	Rechner / Drucker
15	N/C	
16	Signal Gnd	
17	Chassis Gnd	
18	+5 V, max. 500 mA	
19-30	Signal Gnd	Rechner
31	/Initialize	Rechner / Drucker
32	/Error	Drucker
33	Signal Ground	
34-35	N/C	
36	/Select-in	Rechner / Drucker

Serielle Schnittstelle

Standard-einstellungen : Baudrate 9600, keine Parität, 8 Datenbits,1 Stopbit, XON/XOFF-Protokoll und RTS/CTS

RS232-Gehäuse (9-polig auf 9-polig)

DB9-Buchse		DB9-Stecker
---	1 _____ 1	+5 V, max. 500 mA
RXD	2 _____ 2	TXD
TXD	3 _____ 3	RXD
DTR	4 _____ 4	N/C
GND	5 _____ 5	GND
DSR	6 _____ 6	RTS
RTS	7 _____ 7	CTS
CTS	8 _____ 8	RTS
RI	9 _____ 9	N/C
Rechner		Drucker

[Bitte beachten Sie:] Die Stromstärke am parallelen und seriellen Anschluss darf 500 mA nicht überschreiten.

APPENDIX SCHNITTSTELLEN

- USB Port

Computer Connector : Type A

Pin NO.	1	2	3	4
Function	VBUS	D-	D+	GND

Connector Type : Type B

Pin NO.	1	2	3	4
Function	VBUS	D-	D+	GND

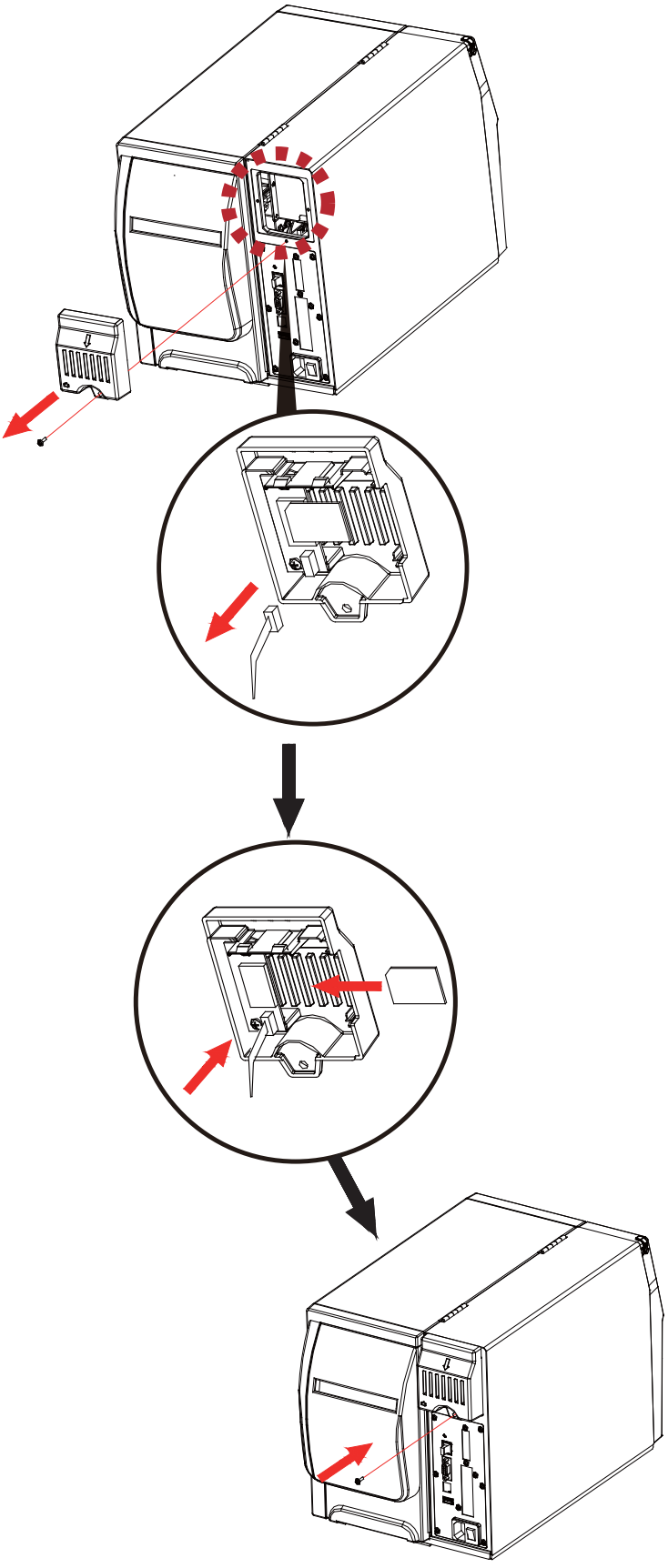
- Ethernet (RJ-45)

PIN NO.	FUNCTION
1	T+
2	T-
3	R+
4	N/C
5	N/C
6	R-
7	N/C
8	N/C

- Applicator

PIN NO.	FUNCTION
1	GND
2	+5V,max 500mA
3	START_PNT
4	SLEW_LABEL
5	PAUSE
6	REPRINT
7	+24V,max 1.5A
8	GND
9	RIBBON_LOW
10	SERV_REQ
11	END_PRINT
12	MEDIA_OUT
13	RIBBON_OUT
14	DATA_READY
15	OPT_FAULT

Bluetooth Modul Installation



1.Lösen Sie die Schraube.

2.Entfernen Sie die Abdeckung.

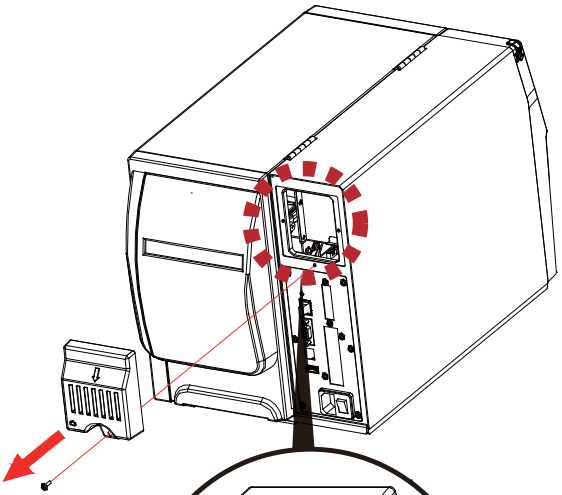
3.Entfernen Sie den Stecker wie abgebildet.

4. Legen Sie das **Bluetooth-Modul** ein.

5. Verbinden Sie den Stecker wie abgebildet.

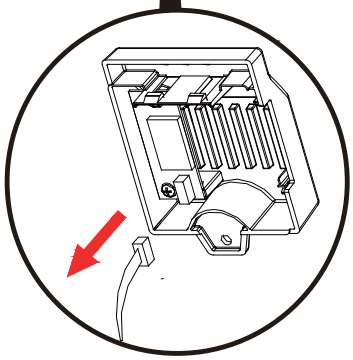
6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und befestigen Sie diese mit der Schraube.

W-Lan Modul Installation

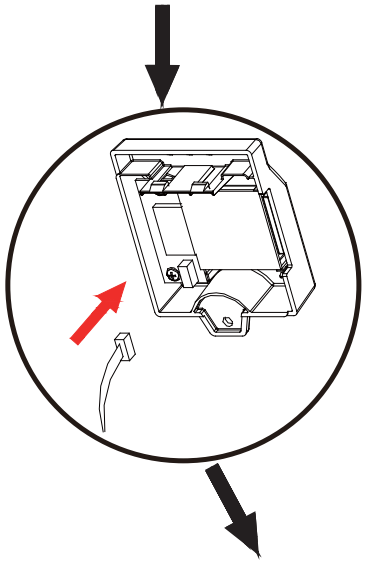


1. Lösen Sie die Schraube.

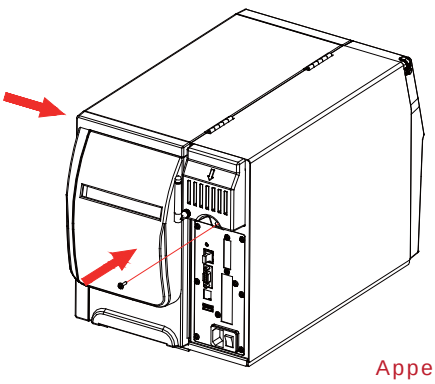
2. Entfernen Sie die Abdeckung.



3. Entfernen Sie den Stecker wie abgebildet.



4. Legen Sie das W-Lan-Modul ein.
5. Verbinden Sie den Stecker wie abgebildet.



6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an und befestigen Sie diese mit der Schraube.